

**Zeitschrift:** Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins  
Zentralschweiz  
**Herausgeber:** Historischer Verein Zentralschweiz  
**Band:** 121 (1968)

**Vereinsnachrichten:** Jahresberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Protokoll

## der 122. Jahresversammlung in Sachseln

4. September 1967

Es war für Landammann Christian Dillier eine besondere Ehre, eine so illustre und hochangesehene Gesellschaft im Lande Bruder Klausens zu begrüßen, fanden sich doch 200 Freunde der Geschichte zusammen. Nach den Tagungen von 1896 und 1948 beherbergte nun Sachseln den Historischen Verein der V Orte zum drittenmal. Sehr geschätzt wurde die Teilnahme von Bundesrat Ludwig von Moos, der als Bürger von Sachseln und früherer Landammann mit seiner Heimat und deren Geschichte eng verbunden ist. Ein weiterer Gruß galt dem verdienten Ehrenmitglied Albert Iten, Benefiziar in Zug. Auch die Kantonsregierungen hatten wie üblich ihre Vertreter delegiert: Luzern: Dr. phil. Josef Schmid, Staatsarchivar; Uri: Karl Franz Müller, Altdorf; Schwyz: Dr. phil. Willy Keller, Staatsarchivar; Obwalden: Landstatthalter Leo von Wyl, Sarnen, sowie Regierungsrat Hermann Wallimann, Alpnach; Nidwalden: Regierungsrat Norbert Zumbühl, Wolfenschießen; Zug: Dr. iur. Gerold Meyer, Landschreiber, Cham. Schließlich gratulierte der Tagespräsident noch Dr. Gottfried Boesch zur ehrenvollen Berufung als Professor für Schweizergeschichte an der Universität Freiburg: «Wir alle sind stolz auf diese Wahl und freuen uns hierüber aufrichtig. Möge der Gewählte weiterhin Präsident des Vereins bleiben»! Gegen 20 treue Mitglieder hatten sich mit alt Bundesrat Philipp Etter entschuldigt, da sie sich nicht freimachen konnten. Der Historisch-Antiquarische Verein Obwalden hat auf die Tagung absichtlich keine Bruder-Klausen-Gedenkfeier veranstalten wollen, zumal den Besuchern Gelegenheit geboten war, im Hause Dr. Omlins die Ausstellung über unsren Landesvater zu besuchen.

Der Herr über Leben und Tod hat im Verlauf eines Jahres aus unsren Reihen reiche Ernte gehalten. In Ehren bleibe das Andenken der Heimgegangenen:

Hr. Birchler Linus, Dr. phil., Professor ETH, Feldmeilen  
Hr. Burri Roman, Dr. med., Chefarzt, Sursee  
Hr. Durrer Otto sen., Fabrikant, Kägiswil b. Sarnen  
HH. Gaßmann Josef, Ehrendomherr, Wauwil  
Hr. Gut Emil, a. Direktor der Zuger Kantonalbank, Baar  
Hr. Haas-Müller Ernst, Dr. iur., Oberst, a. Landgerichtspräsident, Altdorf  
Hr. Heß Eugen, Dr. med., Arzt, Engelberg  
Hr. Huber Leo, Dr. iur., Fürsprech und Notar, Altdorf  
Hr. Hüppi Adolf, Dr. phil., Professor KSL, a. Vizepräsident des HVVO, Luzern  
HH. Keßler Ernst, Dr. phil., Professor KKB, Altdorf  
HH. Kopp Josef Vital, Dr. phil., a. Professor KSL, a. Erziehungsrat, Luzern  
Hr. Müller-Dettling Karl Rudolf, Brunnen  
Hr. Schnellmann Meinrad, Dr. phil., a. Bibliothekar ZBL, a. Archivar des HVVO, Luzern.

Wie üblich übernahm Dr. Boesch selber die Leitung der Vereinsgeschäfte. Er dankte Herrn Landammann Dillier für die Begrüßung und die persönliche Ehrung. Die Urschweiz ist und bleibt die Heimat des gefeierten Präsidenten, der nun detaillierten Bericht erstattete.

Die Bibliographie des Vereins und der Innerschweiz sind unsre Sorgenkinder. Hier wird am ehesten eine zentrale Lösung anzustreben sein, vielleicht von der Zentralbibliothek aus.

Der 'Geschichtsfreund' sollte seine Mitglieder im Herbst als reicher Band erreichen. Mit sichtlichem Interesse nehmen die Leute Kenntnis von den betreffenden Autoren und Arbeiten.

Die Beihefte Markus Schmid, Josef Becks Versuch einer Politik sozialer Demokratie und Verständigung (Nr. 8), sowie F. Dommann, Der Einfluß des Konzils von Trient auf die Reform der Seelsorge und des religiösen Lebens in Zug im 16. und 17. Jh. (Nr. 9) konnten den Bestellern zugeschickt werden. Beiheft Nr. 11: Albert Müller, Der Goldene Bund 1586, wird folgen. Auch mit den Beiheften Sidler und Camenzind geht es vorwärts. Weitere Hefte sind vorgesehen, aber finanziell noch ungelöst.

Auf das Jubiläum 1968 wird Professor Boesch eine Geschichte des 125jährigen Vereins als Festschrift herausgeben. Außerdem bearbeitet er den Briefwechsel unsres Vereinsgründers Kopp mit den Gelehrten Boehmer (wird anderswo erscheinen) und Ludwig von Wurstenberger.

An der Arbeitstagung vom 1. Juli 1967 behandelte der Thurgauer Dr. Knoepfli die Kunstdenkmäler der Innerschweiz. Dabei tauchte vor allem die Frage auf, ob und wie der vergriffene Band Robert Durrers über Unterwalden neu aufgelegt werden könnte. Darauf machte ein Vereinsmitglied am 26. August dem Tagespräsidenten brieflich die Anregung, es sollte auch ein photomechanischer Nachdruck Durrers über Bruder Klaus an die Hand genommen werden. Der Präsident erklärte sich bereit, hierüber Fragekarten verschicken zu lassen.

Schließlich ergänzte Dr. Boesch die Totenehrung des Vorredners noch ganz persönlich durch ein ehrendes Nachwort über die Historiker und Mitglieder: Meinrad Schnellmann (langjähriger, treuer Sekretär und Archivar) und Adolf Hüppi (früher Vizepräsident) LU, Linus Birchler ZH; ferner über die Nichtmitglieder: Leo Weisz ZH, Hektor Ammann AG, Fritz Blanke ZH, Siegfried Frey BE, Louis Blondel GE, Jakob Winteler GL, Oskar Vasella (führender katholischer Historiker, der unsrem Verein von Herzen zugetan war) FR, Gerhard Ritter, Freiburg i. Br.

Als Stimmenzähler beliebten Oberstlt. Albrik Lüthy und Oberrichter Dr. Fridolin Ineichen, Luzern.

Die Vereinsrechnung wurde auf Grund des schriftlichen Berichts der Revisoren Stockmann und Meier einstimmig genehmigt, worin Dank und Anerkennung an Dr. Ehrler als Kassier eingeschlossen sei. Nach einem Verlust von Fr. 4635.10 betrug das Vereinsvermögen am 31. 12. 1966 noch Fr. 17305.95. Das Loch in der Rechnung ist bedingt durch die 1966 beschlossene, aber noch nicht in Kraft gesetzte Erhöhung des Jahresbeitrages. Für 1967 beträgt dieser erstmals Fr. 15.—.

Die fälligen Wahlen warfen keine hohen Wellen. Landammann Dillier schlug vor, den Vorstand in globo für eine Amtsdauer zu bestätigen, was die Versammlung billigt.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, unter denen hoffentlich viele künftige Mitarbeiter sein mögen, umfaßt folgende Namen:

Hr. Allemann Franz, Dr. phil., Professor KSL, Horw  
Hr. Bieri Josef, stud. phil., Werthenstein  
Hr. Blättler Josef, Kantonsratspräsident, Alpnachdorf  
Hr. Bucher Albert, Gemeindeschreiber, Sachseln  
Hr. Burch Otto, Departementssekretär, Wilen-Sarnen  
Hr. Durrer Arnold, Regierungsrat, Giswil



Hr. Fischer Paul, Garage, Alpnachdorf  
 Herr von Flüe Niklaus, Dr. phil., Professor, Solothurn  
 Hr. Gehrig Josef, Verwalter AHV, Sarnen  
 Hr. Guyer Paul, Dr. phil., Stadtarchivar, Zürich  
 Hr. Hüppi Niklaus, a. Posthalter, Flüeli-Ranft  
 Frau Lüthold-Minder Ida, Sachseln  
 Hr. Müller Alfred, Dr. phil., Root  
 Frau Niedermann-Pavlic, Pfäffikon SZ  
 Hr. Nigg Josef, lic. iur., Kant. Rechtsdienst, Sarnen  
 Hr. Rey Eugen, Konditormeister, Sarnen  
 Hr. Rohrer-Burch Albert, Sachseln  
 Hr. Röthlin Walter, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Kerns  
 Hr. Schmid Othmar, Luzern  
 Hr. Spichtig Alois, Bildhauer, Sachseln  
 Hr. von Tomei Wolf, stud. phil., Luzern  
 Hr. Wallimann Hermann, Regierungsrat, Alpnachdorf  
 Hr. Waser Paul, Hotel Peterhof, Sarnen  
 Frl. Weingart Margrit, Kurhaus Flüeli, Flüeli-Ranft  
 Hr. Wiprächtiger Arnold, Gemeindepräsident, Sachseln

Bei der Wahl des Tagungsortes 1968 lud Herr Max Wandeler im Namen und Auftrag der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Luzern nach der Leuchtenstadt ein. Somit wird der Verein seine 125-Jahrfeier am Ort seiner Gründung begehen. Prof. Boesch hoffte ebenfalls auf ein schönes Jubiläum, wenn er auch den Namen des Tagespräsidenten noch nicht definitiv bekanntgeben konnte.

Unter 'Allfälligem' wurde noch ein Hinweis gegeben auf das im Herbst erscheinende Wappenwerk der schweizerischen Benediktinerklöster aus der Hand des Heraldikers Hans Lengweiler. Somit ging das Präsidium für den ganzen Tag an Landammann Dillier zurück.

Nun trat Dr. h. c. Kuno Müller, Luzern, ans Rednerpult. Das Thema hatte er sich also gestellt: 'Ludwig von Flüe, genannt Le Bastillien. Ein Obwaldner in den Wirren der französischen Revolution'. Bekanntlich schlossen 12 eidgenössische Orte 1521 ein Bündnis mit Frankreich, das sie im Kriegsfall zu Hilfeleistungen verpflichtete. Scharenweise zogen Schweizer jahrhundertlang in fremde Dienste, zumal ihre Heimat als das dichtbevölkertste Land Europas galt. Die Reisläufer hatten ihren Sold und fielen daheim niemand zur Last. Daneben gab es die Pensionen oder Freigelder; als dritte Finanzquelle noch das sogenannte 'Partikulargeld' oder den 'heimlichen Staat', worüber der 'Austeiler' nach freiem Ermessen verfügen konnte. Dieses Austeileramt besassen im 17. Jh. in Obwalden die Wirz und Im-

feld, bis schließlich auch die Familie von Flüe dazukam. Wolfgang von Flüe, der Vater Ludwigs, schwang sich 1704 zum Landammann empor, welches Amt sein Geschlecht bis 1798 nicht weniger als 30mal bekleidete; ferner war er als Offizier in Frankreich und Austeiler in Obwalden tätig. Dank seiner Initiative durfte Obwalden im Lande der Bourbonen eine eigene Kompagnie stellen, dienten doch sieben seiner Söhne als Hauptleute in der Fremde. Unter diesen interessiert uns hier Ludwig (vgl. Name des frz. Königs) Ignaz Niklaus von Flüe, der am 30. März 1752 zu Sachseln in der Brunnenmatt ob der Kirche zur Welt kam. Nach erfolgtem Privatunterricht weilte er zweieinhalb Jahre an der Klosterschule Einsiedeln, stand doch einem Optimatensohn die Bildung wohl an. Mit 14 Jahren nahm er 1766 erstmals an der Landsgemeinde teil, was keineswegs anstossend wirkte. Dann folgte die militärische Laufbahn, bis er 1779 Leutnant wurde. Im kritischen Jahr 1789 war er zunächst im Regiment Salis-Samaden in Arras stationiert. Beim Ausbruch der Revolution diente der Bekenner der bestehenden Ordnung auf dem Marsfeld im Regiment des Solothurner Barons Besenval, der den mutigen von Flüe zur Verteidigung der Bastille detachierte. Als sich de Launay, der wankelmütige Verteidiger der Burg, zur Kapitulation entschloß, widersetzte sich von Flüe diesem Ansinnen und ließ sich von keiner Drohung einschüchtern. Sein Leben hing an einem Faden. Im richtigen Moment streifte er den todbringenden Rock ab, verteidigte sich geschickt, schwieg, wo es die Klugheit erforderte, bis ihm sein Lebensretter Maillard einen Paß und bürgerlichen Anzug gab. Dann trat er von der weltgeschichtlichen Bühne ab. Am 21. Januar 1793 heiratete er in Rouen Katharina Sophie Le Boulanger, kehrte inzwischen heim, um das Landrecht zu retten und Söldner für England anzuwerben. Er starb am 1. April 1817 in der Brunnenmatt. Niklaus von Flüe hinterließ vier Briefe: zwei an einen Bruder, je einen an die Kommandanten d'Affry und Salis-Samaden. Scripta manent! Diese bezeugen als 'authentische Dokumente, wie einem Helden in der Sternstunde seines Lebens zumute ist'. Kuno Müller, ein Nachfahre Bruder Klausens, hat nach den Worten des Präsidenten das schlichte, glanzlose Leben von Flües mit guten Formulierungen gefesselt. Ein kleines Leben wurde groß durch die epische Gestaltung des Herrn Referenten.

Am Mittagstisch im Hotel Kreuz entbot Gemeindepräsident A. Wiprächtiger als Benjamin des fünförtigen Vereins Gruß und Will-

komm des Volkes und der Behörden von Sachseln. Seine Einwohnergemeinde offerierte Kaffee und Liqueurs, die Regierung von Obwalden Fendant und Beaujolais, auf daß die Gäste wach bleiben für Sachseln und den Weg dorthin wieder zurückfinden. Der Vorstand des Historisch-Antiquarischen Vereins Obwalden überreichte den Teilnehmern der Versammlung unter dem Titel 'Bruder Klaus' einen Nachdruck der Einleitung, womit der gelehrte Nidwaldner Staatsarchivar Robert Durrer sein Quellenwerk über Niklaus von Flüe abgeschlossen hatte. Eine köstliche Gabe!

Bundesrat Ludwig von Moos toastierte als Mann aus dem Fußvolk der V Orte auf das Vaterland. Er entbot den Gruß des schweizerischen Bundesrates, der seit 1860 Ehrenmitglied des Vereins ist. Es freute den Magistraten sichtlich, einen Tag unter den Freunden der V Orte zu weilen. Der HVVO leiste Bedeutendes und Wichtiges zur Schweizergeschichte, aber auch zum innerschweizerischen Geschichtsbewußtsein. Der Sprecher dankte denen, die den Geschichtsfreund alljährlich alimentieren, sowie Kuno Müller für sein glänzendes Referat. Ludwig von Moos zitierte im weitem § 1 der Statuten, die immer noch zeitgemäß seien, selbst für die Vorwärtsstürmenden. In den Jahren mit beschleunigtem Wandel dürfen wir ebenfalls an der Gestaltung der Zukunft wirken. Der Politiker und Staatsmann schaut voraus. Nur was organisch aus der Vergangenheit wächst, hat Aussicht auf Bestand. Der geschichtliche Boden, worin wir wurzeln, muß zum Fundament für die Zukunft werden. Bei allen Erschütterungen dürfen die Grundfesten nicht wanken. Die heutige Tagung will uns die lebendige Begegnung mit dem großen Patrioten Bruder Klaus vermitteln. Ihm mögen auch die Politiker ihre Anliegen, Sorgen und Hoffnungen anvertrauen! Das war ein staatsmännisches Wort!

Nach einer Fahrt aufs Flüeli hielt Dr. P. Rupert Amschwand, Professor am Kollegium Sarnen, in der untern Ranftkapelle die Ehrung für Robert Durrer (1867—1934), den Schöpfer des Quellenwerks über Bruder Klaus. Dieses Lebenswerk Durrers ist nicht etwa eine farblose Quellenedition, sondern eine glückliche Verbindung von Quellen und Kommentar. Die Zuhörer vernahmen, wie der Meister sein Werk aus den geistigen Hintergründen der Zeit immer wieder neu konzipierte: Bruder Klaus als Aszet, Mensch, Menschenkenner, Mystiker, Patriot. Alle Manuskripte gingen dem Historiker P. Emanuel Scherer durch die Hände, der seinem Freunde als Mentor zur

Seite stand. Mit Math. 26, 13 schloß P. Rupert den Dank an Durrer, der in Professor Jakob Wyrsh einen kongenialen Biographen gefunden hat. Der Vortrag zeugte von gründlicher Kenntniss der Materie.

Droben im Kurhaus Flüeli fanden sich die Geschichtsfreunde nochmals zu einem kleinen Imbiß bei gemütlichem Zusammensein. Die 122. Jahresversammlung wird ehrenvoll in die Geschichte des Vereins eingehen. Landammann Christian Dillier, Frl. Zita Wirz, der Historisch-Antiquarische Verein Obwalden, die Referenten, Gemeindepräsident Wiprächtiger und alle andern Mitarbeiter haben sich zum Gelingen der Tagung den aufrichtigen Dank der Gäste von Sachseln gesichert.

*Dr. Joseph Schacher*

# HISTORISCHER VEREIN DER V ORTE

## JAHRESRECHNUNG 1967

### I. Erfolgsrechnung

#### Einnahmen

Beiträge	1 400.—	
Zinsen	902.65	
Verkauf alter Geschichtsfreunde und Beihefte	342.—	
Legat Dr. Amstalden sel.	200.—	
Beiträge an Beiheft Dommann	14 000.—	
<b>Einnahmentotal</b>	<b>16 844.65</b>	<b>16 844.65</b>
Mehrausgaben		2 046.60
<b>Ausgaben</b>		<b>18 891.25</b>

Honorare und Spesen	943.45	
Jahresversammlung	1 282.35	
Engelberger-Festgabe an AGGS	445.60	
Verschiedene Auslagen	402.15	
Restanz Geschichtsfreund 118 an von Matt	1 817.70	
Übertrag auf Beihefte-Konto	14 000.—	
<b>Ausgabentotal</b>		<b>18 891.25</b>

### II. Vermögensrechnung

Wertschriften	18 000.—	
Bankguthaben	11 781.05	
Sparhefte	1 296.—	
Kreditor abzüglich	14 000.—	
<b>Vermögensbestand per 31. Dez. 1967</b>	<b>17 077.05</b>	
Vermögensbestand per 31. Dezember 1966		17 305.95
Vermögensbestand per 31. Dezember 1967		17 077.05
<b>Vermögensabnahme pro 1967</b>		<b>228.90</b>

# Jahresberichte

## HISTORISCH-ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT LUZERN

Daß sie traditionsbewußt an ihren Satzungen festhält, bewies die Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern mit ihren Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr: eine Reihe wertvoller Referate, ergänzt durch Exkursionen, bereicherten das Wissen der Geschichtsfreunde, trugen dazu bei, das Interesse breiter Kreise für die einheimische Geschichte und die Historie schlechthin zu fördern. «Reich und arm im Mittelalter» lautete der Titel des vielbeachteten Referats, das Dr. Werner Schnyder, Wallisellen, im Februar hielt. Ebensoviel Anklang fanden im folgenden Monat die Ausführungen Prof. Dr. G. Boesch's, in denen er sich eingehend mit den «Anfängen des freiherrlichen Geschlechts von Eschenbach» befaßte. Packend war außerdem der Vortrag, den Dr. Hans Hubschmid, Bern, einem Thema aus der neueren Geschichte widmete, nämlich der «Schweiz zwischen den beiden Weltkriegen». Die Frühjahrsexkursion führte im Mai nach Schaffhausen und Rottweil, wo die Teilnehmer in Gesellschaft von Oberstudiendirektor Betz und Oberbürgermeister Dr. Regelman lehr- und genußreiche Stunden verlebten. Nach den Sommerferien war Sarnen das Ziel einer weiteren Exkursion: Fräulein Zita Wirz, Kantonsbibliothekarin und hervorragende Kennerin der Lokalhistorie, machte die Geschichtsfreunde mit den Sehenswürdigkeiten ihres Heimatorts vertraut. Das Vortragsprogramm des Wintersemesters 1967/68 leitete im November Dr. Fritz Glauser, Luzern, mit einem detailreichen Referat über «Der Gotthardverkehr um 1500» ein. Im Dezember gab sodann Dr. Alois Steiner, Luzern, in Darlegungen, die das Ergebnis einer minutiösen Forschungsarbeit waren, von einem «Luzerner Universitätsprojekt nach dem Ersten Weltkrieg» Kenntnis. Dank der Treue und der Aufgeschlossenheit der Mitglieder wiesen die Veranstaltungen stets einen guten Besuch auf.



An der Generalversammlung im Januar, die er speditiv und mit Humor leitete, hielt Präsident Dr. Th. Ottiger kurz Rückschau. Aus seinem Bericht ging hervor, daß die Gesellschaft zur Zeit 329 Mitglieder zählt. Leider sind uns wieder mehrere Geschichtsfreunde durch den Tod entrissen worden, nämlich Dr. Albert Schubiger; Gottfr. Pfyffer-Feer; Prof. Dr. Adolf Hüppi; Frl. Margaret Müller; Dr. Meinrad Schnellmann; Bernhard Strub; Dr. Alfred Theiler und Dr. Siegfried Frey, Dir. der Schweiz. Depeschenagentur. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Nachfolgend erinnerte der Präsident daran, daß Stadtarchivar W. R. Rogger auf Ende 1967 aus dem Dienst der Stadt zurückgetreten ist. Seit 1953 hatte er das Archiv mit Umsicht betreut; außerdem bereicherte er durch die Publikation historischer Abhandlungen das Wissen um Luzerns Vergangenheit. Für seine Verdienste gebührt ihm auch der Dank unserer Vereinigung.

Die vier Sitzungen, in denen der Vorstand die laufenden Geschäfte erledigte, gingen reibungslos vor sich. Zur Diskussion gab nach wie vor der Diebstahl einer Fallenter-Scheibe aus dem Historischen Museum Anlaß, zumal unsere Gesellschaft als Trägerin des Museums zur Haftung verpflichtet war. Dank des Entgegenkommens des Präsidenten der Bernhard Eglin-Stiftung, Dr. h. c. Kuno Müller, und der Versicherung konnte die Angelegenheit gütlich geregelt werden. Dessen ungeachtet gibt es zu denken, daß die Scheibe trotz intensiver Nachforschungen unauffindbar blieb.

Mit Bedauern nahm die Versammlung zur Kenntnis, daß Ehrenmitglied und Vizepräsident Max Wandeler, der der Gesellschaft seit 23 Jahren angehört und während 20 Jahren im Vorstand amtierte, seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt hatte. Mit herzlichen Worten würdigte der Präsident den unermüdlichen Einsatz Herrn Wandeler und die damit verbundenen Verdienste um die Gesellschaft. Überdies rief er die zahlreichen historischen Publikationen in Erinnerung, die von der ungewöhnlichen Schaffenskraft und dem Forscherdrang unseres Mitglieds zeugen. Ganz besonders interessiert ist der Laienhistoriker am Thema «Helvetien in römischer Zeit». Die Nachfolge Max Wandeler als Vizepräsident tritt einem Beschluß des Vorstands zufolge der Präsident der Museumskommission, Dr. A. von Werdt, an. Des weiteren wählte die Versammlung Arnold Kramis, Sekundarlehrer, Luzern, zum neuen Vorstandsmitglied. Sein

kurzes Dankeswort schloß Max Wandeler mit dem Wunsch, die Gesellschaft möchte sich gedeihlich weiterentwickeln und den Fragen des Altstadt- und Denkmalschutzes, die ihm stets am Herzen lagen, auch fortan Beachtung schenken. Dr. Ottiger betonte seinerseits, daß unsere Anstrengungen um die Erhaltung alt Luzerns unvermindert andauern. Eine besondere Dankesadresse richtete er noch an den Konservator des Historischen Museums, Prof. Dr. G. Boesch, um ihm gleichzeitig zu seiner Berufung als Professor an die Universität Freiburg zu gratulieren. Da Prof. Boesch das Museum auch weiterhin zu betreuen gedenkt, ist die Freude ob der Wahl doppelt groß. Hernach stimmten die Versammelten dem Vorschlag des Vorstands, Stadtkaplan Jost Hofer, der sich stets für die Erhaltung alt Luzerns und besonders für die Kapellkirche verwandte, zum Ehrenmitglied zu ernennen, mit Akklamation zu.

Anschließend legte Konservator Prof. Dr. Gottfried Boesch in einem separaten Bericht Rechenschaft über das Historische Museum ab. Auf den Diebstahl vom Jahre 1966 zurückkommend, bemerkte er, daß Entwendungen für die Museen zur eigentlichen Landplage geworden sind. Demgegenüber konnte er aber auch erfreuliches berichten: es sind neuerdings Schenkungen eingegangen, darunter ein schöner Bestand an Mobiliar aus der Villa Hauser. Das Museum selber ist indessen in eine ruhige Phase eingetreten. Architekt Moritz Räber obliegt es, sich mit der Detailplanung zu befassen, um das Am Rhyn-Haus wiederherstellen zu können. Ein Postulat, dessen Realisierung bislang an der Frage der Finanzierung scheiterte, ist die Aufnahme sämtlicher Museumsobjekte auf Mikrofilm.

Nach der Generalversammlung äußerte sich Paul Arnold, Architekt ETH, Triengen, in einem Lichtbildervortrag «Zur Baugeschichte und Restaurierung der Johanniterkommende Hohenrain».

*Hildegard Kronenberger*

## SEKTION ESCHOLZMATT

Das Berichtsjahr stand unter dem Präsidium von Dr. Albert Bitzi, Amtsstatthalter, Escholz matt und war ein Jahr der Jubiläen und der Ehrungen.

Die intensive Geschichtsforschung wurde im Entlebuch vor 50 Jahren, im Dienste 1918 begonnen. Sie führte zur Gedenkfeier für Dekan Stalder im Jahre 1922, zur Gründung der Sektion Escholz matt des Fünfförtigen 1923 und zur jährlichen Herausgabe der viel beachteten Heimatkundblätter aus dem Entlebuch.

Am 18. Juli 1968 erreichte das Gründungsmitglied Otto Studer den 70. Geburtstag. Die Sektion nahm besonders herzlich Anteil am Feste mit Widmung einer Ehrenurkunde an den Jubilar, der seit Gründung der Sektion, also seit 1923 als Aktuar und Kassier der Sektion Escholz matt tätig ist.

Ein weiterer großer überraschender Freudentag für den Aktuar war auch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft durch den Historischen Verein der fünf Orte anlässlich der Jubiläumsversammlung in Luzern vom 1. September 1968.

Die ordentliche Sektionssitzung fand am 22. Dezember in Escholz matt statt. Wieder war Anlaß geboten, Ehrungen zu vollziehen. Sie galten den Jubilaren a. Regierungsrat Emil Emmenegger, Schöpfheim, Lehrer Julius Aregger, Hasle und Otto Studer. Alle drei Herren wurden in Würdigung ihrer Verdienste um die Sektion Escholz matt als Ehrenmitglieder aufgenommen. Diese Stunde wurde durch den Präsidenten Dr. Albert Bitzi besonders feierlich gestaltet durch eine gehaltvolle Festrede. Die Zehnermusik der Kirchenmusik Escholz matt unter der Direktion von Lehrer Hermann Studer besorgte die gediegene Unterhaltung.

Die Festsitzung war mit 53 Teilnehmern sehr stark besucht. Der Besuch galt auch den prominenten Referenten. Für die Sitzung konnten der Berner Staatsarchivar *Fritz Häusler*, Langnau i. E. und Nat.-Rat und Gemeindepräsident *Josef Duß*, Romoos, gewonnen werden.

Fritz Häusler sprach in einem ersten Referat über den *Sonderbundfeldzug durch das Entlebuch* nach dem Bericht von Johann Philipp Becker, Adjutant des Kommandanten Ochsenbein. In einem zweiten Vortrag sprach Nationalrat und Gemeindepräsident Josef Duß, Romoos, über das *Centovalli des Kantons Luzern*, das Bergge-

biet der beiden Fontannen. Die Ausführungen waren mit ausgezeichneten Lichtbildern begleitet.

Beide Vorträge waren von den bestausgewiesenen Referenten umfassend und wertvoll ausgebaut und boten der illustren Festgesellschaft ein höchst interessantes und lehrreiches Erlebnis. Die Diskussion über beide Referate, welche bestens verdankt und anerkannt wurden, bestätigte die Tatsache, daß wohl keine Talschaft der Schweiz ihre Vergangenheit so weitgehend erforscht hat wie das Entlebuch nach dem lateinischen Spruch «Das Werden ist der Weg zum Sein» oder «Die Vergangenheit muß unsere Zukunft gründen».

Die Sektion Escholz matt hat im Berichtsjahr 1968 zwei interne Aussprachetagungen mitgemacht mit den Geschichtsfreunden des Emmentals. Diese fanden am 1. März und am 8. November in Langnau statt. Die freundschaftlichen Begegnungen waren für die Geschichtsfreunde beider Bezirke sehr anregend. Sie sollen wiederholt und weitergeführt werden.

Der Schreiber: *Otto Studer*

## GESCHICHTSVEREIN BEROMÜNSTER

Bezüglich des für 1967 ausgefallenen Jahresberichtes ist noch vor allem nachzuholen, daß am 23. November 1966 der Verein Schloß Beromünster seine 8. Jahresversammlung unter Präsident Dr. Edmund Müller im Stiftstheater abhielt, an der HHrn. Stiftspfarrer R. L. *Suter* einen Vortrag über die Kapellen im Kanton Luzern hielt, der durch an die 200 prächtige, Farben-Diapositive, die vom Vortragenden persönlich aufgenommen worden sind, trefflich illustriert wurde.

Am 12. Mai 1967 war sodann die freie Besichtigung unseres Heimathuses Schloß Beromünster samt dem Kirchenschatze im Stifte, zur Feier des 20. Jahrestages des Internat. Museumsverbandes (IKOM), zu der wir vom Schweiz. Museumsverbände eingeladen worden sind.

Von besonderer Bedeutung für Beromünster war der 3. Februar 1968, an dem im deutschen Sprachbereich der 500. Todestag von Jo-

hannes Gutenberg, des Erfinders der Buchdruckerkunst gefeiert wurde, da ja um diese Zeit die Offizin des Chorherrn Helyas Helye von Laufen entstanden sein muß, der dort am 10. November 1470 den «Mamotrectus» beendet hat, der immer noch als der älteste datierte Schweizerdruck gilt, wenn auch wahrscheinlich in Basel früher als in Beromünster gedruckt worden ist.

Dieses Gutenberg-Jubiläum feierte die Mittelschule unter Führung von Prof. Dr. Curschellas mit einem Vortrage von Prof. Dr. Hans *Andres* über Johannes Gutenberg und seine Kunst, mit anschließender Besichtigung der im Heimathaus Schloß Beromünster zum Andenken an Helyas Helye eingerichteten Druckerstube, wo Buchdrucker Jos. Wallimann über das damals noch recht primitive Druckverfahren orientierte, um nachher die wissensbegierigen Mittelschüler zum Vergleich mit der heutigen Technik in die neuerbaute Druckerei der Firma Wallimann einzuladen. — Eine eigentliche Gedenkfeier für den ersten datierten Schweizerdruck ist auf den November 1970 geplant.

Da HHrn. Prof. Anton *Breitenmoser* zufolge Erreichung der Altersgrenze seine Professur in Beromünster aufgegeben und nach Schwyz gezogen ist, verlor der Geschichtsverein Beromünster diesen Herbst seinen langjährigen Präsidenten und mußte sich neu konstituieren. In verdankenswerter Weise erklärte sich HHr. Rektor Dr. Jos. *Bütler* zur Übernahme des Vereinsschiffleins bereit, während Kassier Anton *Schmid-Bättig*, a. Bezirkslehrer, und Buchdrucker Jos. *Wallimann* als Aktuar weiterhin ihres Amtes walten werden.

An der am Mittwoch den 4. Dezember 1968 wiederum im Stiftstheater abgehaltenen 9. Jahresversammlung war zufolge der Demission von HHrn. Prof. Breitenmoser als Vizepräsidenten ebenfalls eine Ergänzung in den Vorstand vorzunehmen. Die einstimmige Wahl fiel auf Dr. med. dent. Josef *Suter*, so daß nun das Vorstandsgremium unter der bewährten Leitung von Dr. med. Edmund Müller wiederum vollständig ist.

Auch an dieser Tagung erfreute HHr. Stiftspfarrer Suter mit einem Lichtbildervortrag, und zwar über die berühmte Goldstickerin Scholastika an der Allmend von Luzern, die am 1. Dezember 1722 als Seniorin und Jubilarin im Kloster Olsberg gestorben ist und eine Schwester des Kustos Josef Mauriz an der Allmend in Beromünster war. Die Bilder vermittelten eine eindrucksvolle Schau von gestickten



Paramenten der Barockzeit, wie sie wohl noch selten in dieser Einprägsamkeit zu sehen war.

Wir hoffen nun zuversichtlich, daß das geschichtliche Interesse in der Sektion Beromünster einen neuen Impuls erhalten hat und daß über eine ersprießliche Tätigkeit in Bälde wieder ein Mehreres berichtet werden kann.

Beromünster, 6. Dezember 1968

*Jos. Wallimann-Huber*

## VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTÜMER IN URI

Am 6. September 1892 gründete eine kleine Anzahl von Urner Geschichtsfreunden im Lesesaal der Gemeinnützigen Gesellschaft Uri in Altdorf unseren Verein. Als erster Präsident wurde Landammann Gustav Muheim gewählt und als weitere Vorstandsmitglieder die Herren Pfarrer und Kommissar Josef Gisler, Bürglen, Kaplan und Professor Dr. Anton Gisler, nachm. Weihbischof zu Chur, Karl Leonhard Müller, nachm. Erziehungsratspräsident und Florian Lusser, nachm. Landammann und Ständerat. Zur Versammlung hatte ein Inserat im Urner Wochenblatt eingeladen und der Lesesaal der Gemeinnützigen im 1957 abgebrannten Schmid'schen Lehnhaus (heute SVB) war damals das geistige Zentrum von Altdorf. An der ersten Jahresversammlung im Hotel Tell zu Bürglen, am 4. Februar 1893 konnte bereits bekannt gegeben werden, daß der löbl. Kirchenrat Bürglen die Benutzung und den Ausbau des sogenannten Meierturmes als Museum bewilligt habe und bis zum Bau des Histor. Museums an der Gotthardstraße zu Altdorf im Jahre 1906 wurden unsere Altertümer in diesem Turme aufbewahrt. Der Verein hatte damit bereits erreicht, was sein 1843 als Urner Sektion des Fünfförtigen entstandener Vorgänger, der sich nach dem Tode von Landammann Dr. Karl Franz Lusser und Karl Leonhard Müller senior, der «Tellforscher», auflöste, in einigen Jahren zu erreichen gehofft hatte.

Der Verein für Geschichte und Altertümer von Uri konnte somit das Jahr 1967 mit vollem Recht als 75. Jubiläumsjahr feiern und



schon am 3. Februar 1967 stellte der Vorstand, gem. Vorschlag von Dr. Hans Muheim, ein entsprechendes Programm auf. Die Regierung unterstützte besonders unsere geplante Jubiläumsschrift, die als Neujahrsblatt 1967/68 vorgesehen wurde, mit einem Extrabeitrag aus dem Lotteriefonds und die Otto Gamma-Stiftung in Zürich bewährte sich als Mäzen unseres Vereins.

Programmgemäß wurden unsere Mitglieder und ihre Familienangehörigen auf den 9. Juli 1967 zur 5. Burgenfahrt eingeladen, die uns über Oberalp, Disentis und Lukmanier nach den einstigen dreistöckigen Vogteien Blenio, Riviera und Bellinzona führte, während die Rückreise durch die Leventina nach dem Gotthard ging. Nicht weniger als 71 Personen nahmen daran teil und manche von ihnen hatten bisher nie Lottigna, Osogna, die drei Schlösser zu Bellinzona, Giornico oder Prato usw. usw. besucht. Ein ausführlicher Reisebericht erschien in Nr. 75, 76 und 77 der Gotthard-Post und konnte jedem Teilnehmer als Separatabdruck zugestellt werden.

Am 24. September fand die eigentliche Jubiläumsversammlung statt, im großen Saal des Hotels zum Goldenen Schlüssel in Altdorf. Universitätsprofessor Dr. Alfred A. Schmid, Präsident der Eidg. Kommission für Denkmalspflege, Freiburg, hielt den Festvortrag über das Thema «Die Denkmalspflege in der Urschweiz, mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Uri». Kanzleidirektor Dr. Hans Muheim bot in seinem Rückblick auf 75 Jahre Vereinsgeschichte ein interessantes Bild vom Werden und Wachsen unserer Bestrebungen. Beide Referate werden im Jubiläums-Neujahrsblatt veröffentlicht, so daß wir auf diese Publikation verweisen können. Erwähnen möchten wir jedoch hier die erfreulich zahlreiche Beteiligung der Behörden, mit Landesstatthalter Werner Huber als Vertreter der Regierung, der Geistlichkeit, des Fünfstörtigen, der Schwyzer Historiker und der Urner Geschichtsfreunde, die alle den beiden Vorträgen herzlich applaudierten.

Die Jahresversammlung 1967 wurde am 17. Dezember im Hotel Sternen zu Flüelen abgehalten. Der Vortrag mit Farbendias von Can. Prof. Dr. Georg Staffelbach, Luzern, über Hinterglasmalerei mit einer Würdigung von Werken ernerischer Herkunft interessierte viele unserer Mitglieder und Freunde. Sie alle folgten begeistert den Ausführungen des Referenten und zollten ihm lebhaften Beifall.

An geschäftlichen Traktanden dieser Versammlung sind vorerst die Wahlen zu nennen. Der langjährige Präsident, Dr. Alex Christen, verzichtete auf seine Charge und schlug als neuen Präsidenten den bisherigen Sekretär, Carl Franz Müller, vor, dessen Wahl trotz seines Sträubens mit Applaus erfolgte. Als neuer Sekretär wurde das bisherige Vorstandsmitglied, Kanzleidirektor Dr. Hans Muheim erkoren und Dr. Alex Christen verblieb als Beisitzer im Vorstand, so daß nur eine Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission zu treffen war. Der langjährige 1. Revisor, Dr. P. Carl Borromäus Lusser OSB, Superior, ließ sich nicht zu einer weiteren Amtsübernahme bewegen, so daß an seiner Stelle P. Emanuel Zraggen OSB, Kollegium, gewählt wurde. Die Jahresrechnung konnte selbstverständlich mit bestem Dank an den Kassier, Vizedirektor Hans Meier, genehmigt werden und die lange Liste von Geschenken an das Museum, die von unserem unermüdlichen Konservator, P. Fintan Amstad OSB verlesen wurde, erntete entsprechenden Beifall. Bevor man aber die erfolgreiche Tagung beschloß, gedachte der Vorsitzende auch pietätvoll der verstorbenen Vereinsmitglieder Karl Furrer, Amsteg; Karl Rudolf Müller, Brunnen; Dr. Leo Huber, Altdorf; Franz Renner, Luzern und Padre Martin Muheim, Bolivien/Flüelen, deren Andenken wir getreulich in Ehren halten wollen.

*C. F. Müller*

## HISTORISCHER VEREIN KÜSSNACHT AM RIGI

Für die vom Deutschen Kunstrat in Zusammenarbeit mit der Pro Helvetia organisierte Ausstellung «Schweizerische Volkskunst» in München, Nürnberg und Darmstadt stellte das Heimatmuseum als Leihgaben den Schützenbaschi und zwei Infuln zur Verfügung. An der Generalversammlung hielt P. Dr. Walter Heim, Missionshaus Bethlehem, einen volkskundlichen Vortrag über «Die Totenspende». Am Schriftstellerabend im Oktober lasen Ludwig Lußmann und Bruno Scherer, beide in Altdorf, aus eigenen Werken.

*Franz Wyrsch*

## HISTORISCH-ANTIQUARISCHER VEREIN OBWALDEN

Das Vereinsjahr begann mit der Generalversammlung, die statutengemäß alle zwei Jahre stattfindet. Diesmal war Sarnen an der Reihe und Präsident Leo Omlin konnte sich freuen, am 9. April im großen Saal des Rathauses gegen 70 Mitglieder zu begrüßen. Sie verfolgten mit Interesse den Ablauf der Traktanden: Tätigkeitsbericht-Protokoll-Rechnungsablage, und spendeten der Mitteilung über die Restaurierung des «Schnitzturmes» zu Stansstad — ohne den von Nidwalden geplanten Ausbau — einen Sonderapplaus. Auch die notorische Klage der Konservatorin über die Raumnot im Heimatmuseum fand diesmal ein Echo. Kantonsrat Röthlin gab die Versicherung, daß mit dem Neubau der Gewerbeschule endlich die zweckmäßigen Räumlichkeiten für die Kantonsbibliothek geschaffen werden und somit das Museum in absehbarer Zeit auch über das heute noch von der Bibliothek belegte Stockwerk verfügen kann. Dem geschäftlichen Teil folgte das Referat von HH. Dr. P. Ephrem Omlin, Engelberg, über «Wappen in Obwalden». Er erläuterte die Grundregeln der Heraldik sehr anschaulich mit obwaldner Beispielen und leistete damit erneut den Beweis seiner umfassenden Kenntnis der einheimischen Familienwappen und ihrer verwirrenden Varianten. Mit seinem Dank für den interessanten Vortrag verband Präsident Omlin den Wunsch, der Referent möge sein Wissen in einem eigentlichen Obwaldner Wappenbuch zusammenfassen und wurde dabei von der Versammlung kräftig unterstützt.

Die Jahrestagung des «V-Oertigen» vom 9. September in Sachseln beschäftigte den Vorstand während der Sommermonate recht intensiv. Sehr zu Dank verpflichtet sind wir Herrn Dr. h.c. Kuno Müller, Luzern, für die Uebernahme des Referates im Rahmen der Jahresversammlung und Dr. P. Rupert Amschwand OSB, Sarnen, als Redaktor der Festgabe und als Laudator bei der Gedenkfeier für Dr. Robert Durrer im Ranft. Ob die Obwaldner — trotz Wetterpech — den Innerschweizer Geschichtsfreunden einen guten Tag geboten haben, ist im Protokoll des 122. Jahresbotes nachzulesen.

Als Ziel der Vereinsfahrt vom 24. September wurde Solothurn gewählt. Die umsichtige Vorbereitung der Exkursion durch Dr. phil. Niklaus von Flüe und das strahlende Herbstwetter machten die Reise für die rund 60 Teilnehmer zu einem vollen Erfolg. Der aus-

gezeichneten Führung von Dr. Gottfried Lörtscher, kantonaler Denkmalpfleger, durch die Ambassadorenstadt am Vormittag, folgte nach dem Mittagessen der Besuch des Schlosses Waldegg, wo der liebenswürdige Hausherr a. Staatsanwalt Dr. Charles von Sury in einem gediegenen kleinen Vortrag in die Geschichte dieses herrschaftlichen Landschlusses und seiner Besitzer einführte. Bei der anschließenden Besichtigung der Wallfahrtskirche Oberdorf erläuterte HH. Pfarrer Lüthy mit berechtigtem Stolz die kunsthistorischen Qualitäten dieses sorgfältig restaurierten Marienheiligtums. Die letzte Station der wohlgelungenen Fahrt, Rothacker b. Walterswil, brachte das Wiedersehen mit der ehemaligen Ausstattung der Frauenklosterkirche von Sarnen. Die prächtigen Altäre und die schöne Kanzel, Werke von Kaspar Joseph Waser aus Wolfenschießen, sowie die Altarblätter des Sarner Malers Joseph Anton Heymann und der qualitätvolle Figureschmuck haben in der räumlich sehr geeigneten Pfarrkirche des kleinen solothurner Dorfes eine neue Heimat gefunden. Beim Anblick des altvertrauten einheimischen Kunstgutes mischte sich der Zorn über den Verlust mit der Genugtuung über die glückliche Lösung, durch die es der Denkmalpflege gelungen ist, Altäre und Kanzel vor der geplanten Zertrümmerung zu retten.

Gegen Jahresende befaßte sich der Vorstand im Besonderen mit der Herausgabe eines Gedenktalers zum 100. Geburtstag Dr. Robert Durrers. Als Herausgeber zeichnen gemeinsam die Historischen Vereine von Ob- und Nidwalden und der Innerschweizerische Schriftstellerverein. Die von Hans von Matt geschaffene Porträt-Medaille, in Gold und Silber geprägt, wird sicher in der Innerschweiz besonders guten Anklang finden, zumal der Erlös als Grundlage zur längst gewünschten Neuherausgabe der «Kunstdenkmäler des Kantons Unterwalden» verwendet werden soll.

*Zita Wirz*

## HISTORISCHER VEREIN NIDWALDEN

Im vergangenen Jahr hielt der Vorstand vier Sitzungen ab, deren hauptsächlichste Themen: die Unterbringung unserer Vereinsbibliothek, die Verhandlungen mit der Regierung betreffend Abtretung unserer Burg zu Wolfenschießen an den Kanton und die Herausgabe einer Dr. Rob. Durrer Gedenkmünze waren.

Durch den Tod wurden vier Mitglieder aus unsern Reihen gerissen, doch können wir die Aufnahme von drei Neumitgliedern als erfreulich melden.

Auch dieses Jahr durfte der Verein zahlreiche Geschenke und Vergabungen verdanken, wovon zwei Portraits, darstellend Anton Albert Durrer 1793—1865 und Landammann Jakob Kaiser-Durrer 1818—1876, geschenkt von Ernst Felber, Luzern, erwähnt seien. Der Präsident Prof. Dr. J. Wyrsch schenkte uns seine interessante Arbeit über den «Exorzismus der Schwester Delphine» und von der Ersparniskasse Stans durften wir Fr. 100.— in bar entgegennehmen.

Für die Generalversammlung konnte Dr. P. Theophil Graf mit seinem Vortrag. «350 Jahre Frauenkloster Stans» gewonnen werden.

Als Kuriosum sei die Auffindung eines Kistengrabes mit Skelett in Stans erwähnt, welches von Dr. K. Flüeler auch auf eventuelle kriminelle Aspekte untersucht wurde.

Als Hauptthema für das nächste Jahr wird die Herausgabe der Dr. Rob. Durrer Gedenkmünze obenanstehen, die uns ein gerüttelt Maß Arbeit verursachen wird.

*J. Odermatt*

## ZUGER VEREIN FÜR HEIMATGESCHICHTE

Vielgestaltig wie das Bild der schweizerischen Kultur ist auch die geschichtliche Vergangenheit unseres Landes. Die Geschichtsforschung findet in ihr eine unerschöpfliche Fundgrube einzelner Begebenheiten. Diese Einzelheiten zu erforschen und sie als Bausteine an der richtigen Stelle in die Orts-, Kantons- und Landesgeschichte einzuordnen, gehört zu den Aufgaben schweizerischer Geschichtsforschung auf ihren verschiedenen Stufen.

Jacob Burckhardt umschrieb den Sinn des Studiums der Heimatgeschichte wie folgt: «Das wahre Studium der vaterländischen Geschichte wird dasjenige sein, welches die Heimat im Zusammenhang mit dem Weltgeschichtlichen und seinen Gesetzen betrachtet, als Teil des großen Weltganzen, bestrahlt von denselben Gestirnen, die auch andern Völkern und Zeiten geleuchtet haben, und bedroht von denselben Abgründen.» Der Zuger Verein für Heimatgeschichte nimmt



am Zahnrad der schweizerischen Geschichtsforschung einen zwar kleinen Platz ein. Er war aber bestrebt, auch in seinem 115. Lebensjahr wiederum seinen bescheidenen Beitrag sowohl an die heimatliche Geschichtsforschung zu leisten, wie auch das Interesse der zugerischen Bevölkerung an den Belangen der Heimatgeschichte immer wieder zu wecken und zu vertiefen.

Im Mittelpunkt der am 8. Mai 1967 im Kolinsaal des City-Hotels Ochsen in Zug durchgeführten *Frühjahrsgeneralversammlung* stand das Referat von Ing. Paul Dändliker, Baar, der über «*Eine kartographische Darstellung von Zugergebiet als Folge der zürcherischen militärischen Aufrüstung im 30-jährigen Krieg*» sprach. Im Jahre 1967 waren 300 Jahre verflossen, seit das erste exakte Werk der schweizerischen Kartographie, die große Landkarte des Kantons Zürich und darin eingeschlossen auch Teile des angrenzenden Zuggebietes von Hans Konrad Gyger erschien. Ing. Dändliker führte seine Zuhörer vorerst zurück in die Anfänge der Kartographenkunst, um hierauf aus der Zeitperiode von 1495 bis zum Erscheinungsjahr des Sigfriedatlas im Jahre 1895 die interessanteste Zeitspanne, diejenige von 1600 bis 1700 im besonderen herauszugreifen. Das außerordentlich instruktive Referat ist inzwischen in dem soeben im Druck erschienenen Werk Paul Dändlikers «*Der Kanton Zug auf Landkarten 1495—1890*» enthalten. Wir freuen uns, diese schöne Arbeit allen unseren Vereinsmitgliedern, die dieses Jahr 25 oder mehr Jahre unserem Verein angehören, geschenkweise überreichen zu dürfen.

Am 14. Dezember konnte der Berichterstatter die Freunde der zugerischen Heimatgeschichte zur Herbstversammlung im Zurlaubenhof willkommen heißen. Unser Vorstandsmitglied, Herr Direktor Dr. Damian Bossard, stellte uns den großen Festsaal dieses geschichtlich wohl bedeutendsten Herrschaftssitzes von Zug zur Verfügung. Dr. phil. Alfred Häberle, Adjunkt der Kantonsbibliothek Aarau, sprach über «*Die Sammelbände der Zurlaubiana in der aargauischen Kantonsbibliothek*». In einem inhaltsreichen Referat vermittelte der profunde Kenner der Geschichte der Zurlauben Einblick in die weitverzweigte und traditionsreiche Geschichte dieser berühmten Zuger-Familie, deren ältestes, urkundlich nachweisbares Glied 1488 das Bürgerrecht der Stadt Zug erwarb. Durch die fremden Kriegsdienste, vor allem im Solde der franz. Krone, wuchs das Ansehen und der Einfluß des Geschlechtes sowohl im Ausland wie in der Heimat. Um



die Mitte des 18. Jahrhunderts gelangte das reichhaltige Familienarchiv in den Besitz von Beat Fidel Zurlauben. Dieser letzte männliche Sproß seines Geschlechtes stieg in der Folge in franz. Kriegsdiensten zum Generalleutnant auf und kehrte 1780 in seine Heimatstadt Zug zurück, wo er sich auf seinem Landsitz außerhalb der stadtzugerischen Ringmauern eifrig mit Geschichtsforschung befaßte und eine einzigartige historische Dokumentensammlung zusammenrug. Als nach Ausbruch der französischen Revolution die franz. Pensionen ausblieben, sah sich Beat Fidel Zurlauben gezwungen, seinen Stammsitz und einen Teil seiner großen Bibliothek zu veräußern. Er verkaufte sie an das Kloster St. Blasien im Schwarzwald mit der Bedingung, sie bis zu seinem Lebensende behalten zu dürfen. Als Zurlauben am 13. März 1799 ins Grab gesunken war und die Bibliothek den Weg nach St. Blasien antreten sollte, intervenierte Philipp Albert Stapfer, der helvetische Minister der Künste und Wissenschaften und befahl, die Zurlaubiana mit dem Zuger Magistratsiegel zu sperren. Nach langen zähen Verhandlungen wurde das Kloster St. Blasien mit 11 920 Gulden abgefunden und die Zurlaubenbibliothek wanderte 1803 nach Aarau, wo sie nach dem Zusammenbruch der Helvetik zum Grundstein der neuen Kantonsbibliothek des Aargaus geworden ist. Eine sorgfältig ausgewählte Kostprobe der wertvollsten Handschriften, die Dr. Häberle den zugerischen Geschichtsfreunden vorlegte und die für einen Abend an ihren ursprünglichen Standort zurückgekehrt waren, vermittelten einen interessanten Einblick in die Vielfalt der Zurlaubiana.

An der Generalversammlung des Vereins zur Herausgabe des Schweizerdeutschen Wörterbuches am 26. Mai 1967, dem unser Verein als Mitglied angehört, waren wir durch unsern Ehrenpräsidenten Dr. Ernst Zumbach vertreten.

Am Samstag, den 1. Juli 1967, fand in Luzern die 11. Arbeitstagung des Historischen Vereins der V Orte statt. Eine Delegation unseres Vorstandes folgte mit Aufmerksamkeit den interessanten Ausführungen von Dr. h. c. Albert Knoepfli, Frauenfeld, über das Thema «Die Inventarisierung der Kunstdenkmäler in der Innerschweiz».

Auf den 9. November lud die Offiziersgesellschaft des Kantons Zug unsere Mitglieder zu einem Vortrag von Oberstbrigadier Schuler, Dozent der Abteilung für Militärwissenschaft an der ETH, über «Erfolg und Mißerfolg im Krieg, in historischer Sicht», ein.

Der Wappenstein des bei Marignano 1515 gefallenen Anführers der Eidgenossen Ammann Werner Steiner, ist — wie bereits im letzten Jahresbericht bemerkt — auf Kosten unseres Vereins von Steinhauer Walser instand gestellt und neben der Haustüre am Gasthaus Rosenberg in Zug eingelassen worden. Vergangenes Jahr haben wir dort noch zusätzlich eine in Stein gehauene Legende mit folgendem Wortlaut angebracht: «Ammann Werner Steiner, Anführer der Eidgenossen Marignano 1515».

Unser Verein befaßte sich weiter im Berichtsjahr mit der kommenden Publikation von zwei größeren Arbeiten. Beim Setzer befindet sich zur Zeit ein großer Teil der Arbeit unseres Vizepräsidenten, HH. Benefiziat Albert Iten *«Zuger Namenstudien»*. Dieses Werk dürfte in naher Zukunft unter dem Patronat unseres Vereins herauskommen und eine wertvolle Bereicherung zur Forschung über Orts- und Familiennamen des Kantons Zug darstellen. Die zweite von unserem Verein vorgesehene Publikation *«Die Geschichte der Zugerfamilie Zurlauben»*, die von Frau Dr. phil. Marie Beyme in Zürich in jahrelanger Arbeit zusammengetragen worden ist, muß in verschiedenen Kapiteln noch eine gewisse Überarbeitung erfahren, was noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird.

Vor zwei Jahren hat die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz mit unserem Verein betr. einer im Rahmen einer Gesamtschweizerischen Aktion geplanten Herausgabe einer kurzgefaßten Kantonsgeschichte Kontakt aufgenommen. Wir haben damals als Autor dieser Geschichte unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Eugen Gruber vorgeschlagen. Inzwischen sind die Vorarbeiten bereits derart gediehen, daß der Satz umgebrochen ist und diese kleine zugerische Kantonsgeschichte noch dieses Jahr für Interessenten erhältlich sein wird.

#### *Stiftung Professor Dr. Anton Bieler*

Aus der von unserem Vereinsmitglied Prof. Dr. Anton Bieler im Jahre 1960 errichteten gemeinnützigen Stiftung erhielt unser Verein im Berichtsjahr erstmals einen von bisher Fr. 800.— auf Fr. 900.— erhöhten Jahresbeitrag. Der Fonds, der zur Finanzierung geschichtlicher Publikationen dient, hat einen Stand von Fr. 4900.— erreicht und dürfte demnächst für unsere geplanten Publikationen Verwendung finden.

### *Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission*

Ein Gebiet, wo in der Kulturpolitik unseres Landes nicht die Einheit angestrebt, sondern die Vielheit, die Vielgestaltigkeit, die Eigenständigkeit erhalten werden soll, ist der Natur- und Heimatschutz. Hier ist noch ein gutes Stück Föderalismus vorhanden, der mit allen Mitteln gepflegt und erhalten werden soll. Die Kantonale Natur- und Heimatschutzkommission, die im Dienste dieser Aufgabe steht, hatte wiederum Gelegenheit, zu einer Reihe von Neu- und Umbauten in der Baubeschränkungszone des Zuger- und Aeckersees Stellung zu nehmen und die Interessen und Belange des Natur- und Heimatschutzes zu wahren. Immer mehr wird die Kommission, in der unser Verein durch Rektor Dr. Josef Speck und durch den Berichterstatter vertreten ist, nicht allein von der kant. Baudirektion, sondern auch von den Gemeinden und Privaten konsultiert. Mit dem Inkrafttreten des neuen Baugesetzes dürfte die Tätigkeit der Kommission in Zukunft noch zunehmen. Auch wenn wir uns der heutigen Entwicklung, die unserem Lande vielfach ein anderes Gesicht gibt, in keiner Weise verschließen können und dürfen, möge es den Bestrebungen des Natur- und Heimatschutzes dennoch gelingen, einerseits Altes und Neues harmonisch zu verbinden und andererseits wenigstens in einem beschränkten Reduit das Antlitz des ursprünglichen Landschaftsbildes unverändert zu erhalten.

In diesem Zusammenhang wäre auch noch das im Wurfe liegende Baureglement für den alten Stadtteil von Zug zu erwähnen. Die Vorarbeiten hiefür sind jedoch seit einem Jahr leider wieder zum Stillstand gelangt. Es wäre zu bedauern, wenn vor allem der älteste Stadtteil von Zug hiedurch sein malerisches und bemerkenswertes Profil verlieren würde.

### *Historisches Museum*

Am 18. Mai dieses Jahres waren neunzig Jahre seit der Eröffnung des auf Initiative unseres Vereins im Rathaus von Zug gegründeten Historisch-antiquarischen Museums verflossen. Rund ein Drittel dieser Zeitperiode besaß das Museum aber leider keine eigentliche Heimstätte mehr. Seit einem Vierteljahrhundert bemüht sich die Museumskommission der Bürgermeinde Zug, unterstützt von unserem Verein, das Historische Museum in der Burg von Zug unterzubringen, wo-

durch ein Wahrzeichen unserer Stadt endlich wieder eine angemessene und würdige Zweckbestimmung erhalten würde. Allerdings muß die Burg vorerst entsprechend instandgestellt werden, was heute mit einem ungefähren Kostenaufwand von einer Million Franken verbunden sein dürfte. Seit Jahren verhandeln Bürgergemeinde und Stadtgemeinde über die Instandstellung der Burgliegenschaft, ohne zu einem positiven Resultat zu gelangen. Wohl wurde vor ungefähr zwei Jahren ein designierter Stiftungsrat gewählt, dem die Aufgabe der Einrichtung und der Führung des Historischen Museums in der Burg übertragen werden soll. Man ist jedoch indessen praktisch keinen Schritt weiter gekommen, und die Burgliegenschaft geht langsam aber sicher ihrem zunehmenden Zerfalle entgegen. Der Berichterstatter sieht sich heute gezwungen, einmal mehr seiner Enttäuschung, um nicht zu sagen Entrüstung, Ausdruck zu geben, wie der Fall Burg von Zug in unverantwortlicher Weise verschleppt wird. Blicken wir z. B. einmal in den finanzschwachen Kanton Uri, der vor zwei Jahren das Schloßchen à Pro mit einem Kostenaufwand von über Fr. 800 000.— in mustergültiger Weise renoviert hat, fast zu gleicher Zeit die Pfarrkirche von Silenen mit Kosten von über einer Million Franken ebenso vorzüglich renovieren ließ und z. Zt. auch den Tellerenturm auf dem Hauptplatz von Altdorf instandstellen läßt, dann kann sich Zug wohl nicht mehr groß brüsten, im Vergleich zum Gebirgskanton Uri Bedeutendes zur Erhaltung von Kulturdenkmälern zu leisten. Der Berichterstatter appelliert daher neuerdings an alle für die Instandstellung der Burg Verantwortlichen, ohne die einzelnen Behörden namentlich zu erwähnen, endlich etwas Mutiges zu unternehmen.

#### *Verstorbene Vereinsmitglieder*

Aus den Reihen der Mitglieder unseres Vereins hat der Herr über Leben und Tod im Berichtsjahr folgende Mitglieder zu sich heimgeholt.

Am 12. Februar 1967 starb im Alter von 71 Jahren in seinem Heim in Baar *Emil Gut-Müller*, gewesener Direktor der Zuger Kantonalbank, Vereinsmitglied seit 1926.

Am 4. März entschlief in ihrem schönen Heim «Haus Schönbrenn» im Schatten der St. Oswaldskirche in Zug im 92. Lebensjahr Frau *Wwe. Margrit Aklin-Bucher*, Vereinsmitglied seit 1921.

Nur drei Tage später, in der Nacht vom 7. auf den 8. März, beendigte im Krankenhaus Luegeten in Menzingen Herr *Josef Iten-Baumann*, a. Generalagent der Winterthurer-Versicherungsgesellschaft, sein arbeitsreiches Leben. Er war Vereinsmitglied seit 1946.

Am 10. Mai starb Herr *Conrad Kürsteiner*, gewesener Chef der kant. Motorfahrzeugkontrolle, Vereinsmitglied seit 1939.

Am Abend des 28. Juni verschied an einem Herzschlag a. Korporationsrat *August Weber*, Kürschnermeister an der Neugasse in Zug, Vereinsmitglied seit 1961.

Der Zuger Verein für Heimatgeschichte gedenkt seiner dahingeschiedenen Mitgliedern in dankbarer Gesinnung.

### *Mitgliederzuwachs*

Wir freuen uns, Ihnen anderseits einen Zuwachs von 25 neuen Mitgliedern bekannt zu geben.

### *Schlußbemerkungen*

Mit diesem kurzen Rückblick hat der Berichtstatter versucht, Ihnen Einblick in die Tätigkeit der zugerischen Sektion des Historischen Vereins der V Orte zu vermitteln. Auch wenn sich unsere Aktivität in einem beschränkten Rahmen bewegt, dürfen wir mit Befriedigung feststellen, daß gerade der erfreuliche Mitgliederzuwachs als ein Beweis für ein zunehmendes Interesse an den Zielen und Bestrebungen unseres Vereins gewertet werden kann. Dies ist um so höher zu schätzen, als wir heute in einer Zeit stehen, wo die Sorge um die Bewahrung der Vergangenheit größer geworden ist.

Abschließend danke ich der hohen Regierung, dem Stadtrat, Bürgerrat und Korporationsrat und allen unsern Mitgliedern für ihre finanzielle Unterstützung. Besondern Dank spricht der Berichtstatter auch seinen Vorstandskollegen für ihre tatkräftige Mithilfe aus.

Der Zuger Verein für Heimatgeschichte will auch inskünftig durch seriöse Arbeit seinen Beitrag zur Pflege der Vergangenheit und des kulturellen Erbes leisten, in dessen Erdreich unser Dasein wurzelt. In der Besinnung auf unsere geschichtliche Vergangenheit und unsere Eigenart wollen wir Kraft schöpfen zur erfolgreichen Konfrontation mit der sich dynamisch wandelnden Gegenwart und Zukunft.

Zug, im Juli 1968

*P. Aschwanden*



# Verzeichnis der Mitglieder des Historischen Vereins der V Orte

## VORSTAND

(Die eingeklammerte Zahl ist das Jahr des Amtsantrittes)

### *Präsident:*

Boesch Gottfried, Dr. phil., Univ.-Prof., Schloß Heidegg, Gelfingen (1961)

### *Vizepräsident:*

Nick Konrad, Dr. phil., Professor, Sursee (1959)

### *Aktuar:*

Schacher Joseph, Dr. phil., Professor, Landschaustraße 19, Luzern (1958)

### *Vertreter der Orte:*

Müller Carl Franz, Hellgasse 14, Altdorf (1955)

Keller Willy, Dr. phil., Staatsarchivar, Schwyz (1954)

Wirz Zita, Kantonsbibliothekarin, Sarnen (1963)

Niederberger Ferdinand, Staatsarchivar, Stans (1947)

Aschwanden Paul, Dr. iur., Zentralverwalter, Zug (1968)

### *Kassier:*

Ehrler Franz, Dr. phil., Professor, Buttisholz (1964)

(Postcheck des Vereins: VII 41, Luz. Kantonalbank)

### *Rechnungsrevisoren:*

Stockmann-von Matt Alois, Ingenieur, Landegg, Sarnen (1955)

Meier Hans, Vizedirektor der Urner Kantonalbank, Altdorf (1958)

*Konservator der Sammlungen im Historischen Museum Luzern:*

Boesch G., Dr. phil., Prof., Schloß Heidegg, Gelfingen (1942)

## EHRENMITGLIEDER

Die h. Regierungen der Stände Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden,  
Zug, 1843

Der h. Bundesrat in Bern, 1860

Der Prälat des löbl. Stiftes Einsiedeln, 1843

Kollegiatstift zu St. Leodegar, 6000 Luzern, 1843

Kollegiatstift zu St. Michael, 6215 Beromünster, 1843

Korporationsgüter-Verwaltung, 6000 Luzern, 1843

Büttner Heinrich, Dr. phil., Professor, 532 Bad Godesberg, Deutscherrenstr. 23

Etter Philipp, Dr. h. c., a. Bundesrat, Bern, 1943 (Mitglied seit 1912)



Heer P. Gall, Dr. phil., Stiftsarchivar, Engelberg, 1968 (Mitglied seit 1927)  
 Henggeler P. Rudolf, a. Stiftsarchivar, Einsiedeln, 1968 (Mitglied seit 1922)  
 Iten Albert, Benefiziat, Grabenstr. 46, Zug, 1955 (Mitglied seit 1922)  
 von Moos Ludwig, Bundesrat, Bern, 1960 (Mitglied seit 1936)  
 Müller Edmund, Dr. med. et Dr. h. c., Beromünster, 1968 (Mitglied seit 1919)  
 Müller-Büchi E. F. J., Dr. iur. et phil., Professor, Fribourg, 1968  
 Müller P. Iso, Dr. phil., OSB, Stiftsarchivar, Disentis, 1968 (Mitglied seit 1920)  
 Studer Otto, a. Nationalrat, Escholz matt, 1968 (Mitglied seit 1919)  
 Wirz Hans Georg, Dr. phil., Professor, Bern, 1968 (Mitglied seit 1921)  
 Wyrsh Jakob, Dr. med., Professor, Stans, 1968 (Mitglied seit 1932)  
 Zumbach Ernst, Dr. iur., a. Landschreiber, Zug, 1968 (Mitglied seit 1917)

## MITGLIEDER

(Die angefügte Zahl ist das Jahr der Aufnahme)

### *a) Kollektivmitglieder:*

Bruder-Klausen-Seminar, Schöneck, 6376 Emmetten, 1944  
 Christ-Königs-Kolleg, 8855 Nuolen SZ, Eberli P. Clemens, 1951  
 Gymnasium Bethlehem (Bibliothek), 6405 Immensee  
 Historisches Seminar der Universität, Hirschengraben, 8000 Zürich, 1962  
 Kantonsbibliothek, 9050 Appenzell, 1962  
 Kapuzinerkloster, 6170 Schöpfheim, 1931  
 Kapuzinerkloster, 6210 Sursee, 1931  
 Kapuzinerkloster, 6300 Zug, 1931  
 Kollegium Karl Borromäus (Bibliothek), 6460 Altdorf, 1935  
 Korporation, 6300 Zug, 1966  
 Korporationsrat Ursern, 6490 Andermatt, 1935  
 Staatsarchiv Basel, Martinsgasse 2, 4000 Basel  
 Staatsarchiv des Kantons Solothurn, 4500 Solothurn, 1946  
 Stadtarchiv Luzern, Stadthaus, 6000 Luzern, 1968  
 Stadtbibliothek, 4600 Olten, 1962  
 Stiftsbibliothek, 6390 Engelberg, 1960  
 Vorarlberger Landesarchiv, Kirchstraße 28, Bregenz

### *b) Einzelmitglieder:*

\* vor dem Namen bezeichnet 25 und mehr, \*\* 50 und mehr  
 Mitgliedschaftsjahre

Ab Yberg Alois, Dr. iur., Regierungsrat, Grund, 6430 Schwyz, 1965  
 Achermann Anton, Kaufmann, Mettenwylstraße 1, 6000 Luzern, 1948  
 \* Achermann Emil, Professor, 6285 Hitzkirch, 1930  
 \* Achermann Emil, Dr. med., Augenarzt, Pilatusstraße 3, 6000 Luzern, 1943  
 \* Achermann Ernst, a. Obergerichtspräsident, 6370 Stans, 1932  
 Achermann Hansjakob, Kaufmann, 6374 Buochs, 1968  
 Aepli Viktor, Gymnasiast, Seidenhofstraße 14, 6000 Luzern, 1968  
 von Ah Albert, Kunstschreiner, 6072 Sachseln, 1948

- von Ah Hermann, Kreiskommandant, 6074 Giswil, 1956
- \* Albisser Hermann, Dr. phil., a. Sek.-Lehrer, Auf Muesegg 5, 6000 Luzern, 1928
  - Allemann Franz, Dr. phil., Professor, Schöneggstraße 33, 6048 Horw, 1967
  - \* Allgäuer Oskar, Dr. iur., Rechtsanwalt, Pilatusstr. 25, 6000 Luzern, 1943
  - Amberg Bernhard, Dr. pharm., Apotheker, 6390 Engelberg, 1962
  - Ambros Josef, Sekretär der Staatskanzlei, Zwysigstraße 7, 6000 Luzern, 1968
  - Amrein Jacqueline, Berglistraße 40, 6000 Luzern, 1955
  - Amrein Melchior, Lehrer, Egg, 6102 Malters, 1952
  - Amschwand P. Rupert, OSB, Dr. phil., Prof., Kollegium, 6060 Sarnen, 1956
  - Amstad-Lusser Antoinette, Hotel Bellevue, 6446 Seelisberg, 1960
  - Amstad-Lusser Erwin, Hotel Bellevue, 6446 Seelisberg, 1960
  - Amstad Eduard, Dr. iur., Justizdirektor, Ständerat, 6375 Beckenried, 1956
  - Amstad P. Fintan, OSB, Kollegium, 6460 Altdorf, 1946
  - Amstad Richard E., Dr., Hühnliwaldweg 7, 3073 Gümligen BE, 1968
  - Amstutz Hugo, Professor, Wesemlin-Terrasse 14, 6000 Luzern, 1961
  - Amstutz Klemenz, a. Kantonsrat, Mosterei, Merlischachen, 6403 Küßnacht, 1957
  - \* Anderhub Jakob, a. Lehrer, Steinhof, 6000 Luzern, 1927
  - Andermatten P. Stephan, Dr. phil., Missionshaus, (Bibliothekabt.), 6460 Altdorf, 1946
  - \* Andres Johann, Dr. phil., Professor, 6215 Beromünster, 1933
  - Annen-Merz Josef, a. Gemeindepräsident, Sennerei, 6422 Steinen, 1968
  - Aregger Alex, Geometer, 6215 Beromünster, 1954
  - \* Aregger Josef, Dr. rer. nat., Prof., Kaspar-Kopp-Straße 28, 6030 Ebikon, 1938
  - \* Aregger Julius, a. Lehrer, 6166 Hasle, 1934
  - Aregger-Emmenegger Manfred, Ingenieur, Chalet Edelweiß, 6166 Hasle, 1968
  - \* Arnet Gertrud, a. Bibliotheksbeamtin, Sonnenbergstr. 14, 6000 Luzern, 1921
  - Arnold Anton, Regierungsrat, 6463 Bürglen, 1966
  - Arnold Baptist, Direktor EWA, 6460 Altdorf, 1960
  - Arnold Hans, a. Landrat, Huon, 6460 Altdorf, 1955
  - Arnold Hans, Pfarrhelfer, 6460 Altdorf, 1966
  - Arnold Johann, a. Kanzleidirektor, 6460 Altdorf, 1950
  - \* Arnold Franz, a. Nationalrat und a. Landammann, 6454 Flüelen, 1941
  - Arnold Leo, Dr. iur., Fürsprech und Notar, Präsident der Korporation Uri, 6460 Altdorf, 1955
  - Arnold Tino, Dr. phil., Burghalde, Kreuzbuchstr. 36, 6045 Meggen, 1960
  - Arquint Caspar, Dr. iur., Obergerichtspräsident, 6072 Sachseln, 1958
  - Aschwanden Felix, Professor KKB, 6460 Altdorf, 1966
  - Aschwanden Franz, a. Landrat, 6454 Flüelen, 1955
  - Aschwanden Josef, sen., Schuhhaus, 6460 Altdorf, 1946
  - Aschwanden Karl, Rektor am Lehrerseminar, 6460 Altdorf, 1968
  - \* Aschwanden Paul, Dr. iur., Zentralverwalter, 6300 Zug, 1937
  - Aschwanden-Muheim Richard, dipl. Fotograf, 6460 Altdorf, 1950
  - \* Auf der Maur Dominik, Dr. phil., a. Ständerat, 6430 Schwyz, 1920
  - Bachmann Karl, Dr. iur., Nationalrat, 8832 Wollerau, 1963
  - Bachmann Paul, Faktor, 8832 Wollerau, 1963
  - \* Bachmann Rudolf, Kaufmann, Schaffhauserstr. 248, 8000 Zürich 57, 1929

- Baer Edwin, Fabrikant, 6403 Küßnacht a. R., 1958  
 Baggenstos Werner, Forstingenieur, Weidli, 6370 Stans, 1964  
 Balbi Josef, Dr. med., Ratsherr, Buochserstraße, 6370 Stans, 1964  
 Balmer-Kopp Josef, Coiffeur, 6215 Beromünster, 1954  
 Barmettler Josef, Spiritual, Florentinum, 7050, Arosa GR, 1944  
 Baumann Franz, Bankverwalter, 6210 Sursee, 1949  
 Baumann Josef, Dr. med., Talarzt, 6490 Andermatt, 1960  
 Baumann-Lusser Josef, a. Landrat, Bauunternehmer, 6460 Altdorf, 1950  
 Baumann Peter, Ing. ETH, 6460 Altdorf, 1966  
 Baumeler Josef, Kassenverwalter, 6018 Buttisholz, 1954  
 Baumgartner Eduard, Dr., Pfarrer, 6430 Schwyz, 1946  
 Baumgartner Heinrich, Möbelhaus, 6331 Oberhünenberg  
 \* Beck Alphons, Dr. iur., a. Obergerichter, 6210 Sursee, 1922  
 \* Beck Carl, a. Nationalrat, Korporationspräsident, 6210 Sursee, 1938  
 Beck Franz, Dr., a. Direktor der Landw. Schule, 6210 Sursee, 1949  
 \* Beck Josef, Stiftspropst, St. Leodegarstraße 13, 6000 Luzern, 1920  
 Beck Peter, Dr. phil., Professor, Reckenbühlstraße 18, 6000 Luzern, 1963  
 \* Beck Rudolf, Dr. med., Arzt, 6210 Sursee, 1943  
 Beeler Adolf, Schreinermeister, 6017 Ruswil, 1965  
 Beeler Carl, Savoia-Beeler, Nervi (Italien), 1960  
 Benziger-Müller Ralph, Dr., Oberst, Lerchenfeld 17, 9500 Wil SG, 1946  
 Berchtold Hans, kaufm. Angestellter, Libellenstr. 43, 6000 Luzern, 1944  
 Berchtold-Halter Josef, a. Obergerichter, 6074 Giswil, 1948  
 Bernet Alois, Dr. phil., Prof. a. d. Kantonsschule Luzern, 6210 Sursee, 1944  
 Bernhart Gottfried, Dr. med., Spezialarzt, Aegerisaumweg 2, 6300 Zug, 1962  
 Betschart Karl, Kanzleisekretär, 6430 Schwyz, 1963  
 Betschart Paul, Dr. phil., Sekundarlehrer, 8840 Einsiedeln, 1962  
 Betschart Oskar, Dr. phil., 8840 Einsiedeln, 1947  
 \* Beuttner-Gutersohn Rosa, Rebhalde 3, 6000 Luzern, 1935  
 Bieri Hermann, Mittelschullehrer, 6170 Schüpfheim, 1961  
 Bieri Josef, Posthalter, 6014 Littau, 1944  
 Bieri Josef, stud. phil., 6106 Werthenstein, 1967  
 Binkert Eduard, Direktor, Meisenweg 1, 3303 Jegenstorf, 1949  
 Bircher Alex, Dr. med. dent., Obergerichter, Nägeligasse, 6370 Stans, 1964  
 \* Birchler Karl, Dr. iur., Landschreiber, 8840 Einsiedeln, 1934  
 \* Bischof August, Dr. phil., Professor, 6430 Schwyz, 1937  
 Bissig Bruno, Gymnasiallehrer, 6463 Bürglen, 1968  
 Bitzi Albert, Dr. iur., Amtsstatthalter, 6182 Escholzmat, 1947  
 \* Blankart Charles, Dr. iur., a. Direktor der Kantonalbank, Hochbühlstr. 548 k, 6000 Luzern, 1928  
 Blättler Emil, Dr. med. vet., Regierungsrat, Kantonstierarzt, 6064 Kerns 1964  
 Blättler Josef, Kantonsrat, 6055 Alpnach-Dorf, 1967  
 Blättler Robert, Landratspräsident, 6052 Hergiswil NW, 1959  
 \* Blum Alois, Canonicus, 6215 Beromünster, 1929  
 Blum Alois, Pfarrer, 6468 Attinghausen, 1968  
 Bösch Emil, Betriebsleiter, Hof, 8808 Pfäffikon SZ, 1963

- \* Boesch Gottfried, Dr. phil., Prof., 6284 Schloß Heidegg ob Gelfingen, 1942
- \* Boesch Josef, a. Regierungsrat, 6440 Ingenbohl, 1930
- Boesch Leonhard, OSB, Abt des Stiftes, 6390 Engelberg, 1958
- Boesch Reinhard, Schloß Heidegg, 6284 Gelfingen, 1968
- Bossard Edmund, Dr. iur., Volkmarstraße 8, 8006 Zürich 38, 1956
- Bossard Franz, Professor KSL, Rodteggstraße 14, 6000 Luzern, 1968
- \* Bossard Hans, a. Lehrer, Aegeristraße 70, 6300 Zug, 1922
- Bossard-Jakober Josef, Dr. iur., Kaufmann, 6210 Sursee, 1949
- Bossard Louis, Dr. med., Meisenbergstraße 4, 6300 Zug, 1965
- Brandenberg Eduard, Kaufmann, Chamerstraße 50, 6300 Zug, 1965
- \* Breitenmooser Anton, Professor, Kollegium, 6430 Schwyz, 1941
- Britschgi Ignaz, Dr. iur., Regierungsrat, 6060 Sarnen, 1949
- Brücker Josef, Ing. agr. ETH, Regierungsrat, 6460 Altdorf, 1955
- Bruhin Armin, 8853 Lachen SZ, 1944
- Bruhin Paul, Uhrmacher, 6430 Schwyz, 1961
- Brun Josef, Dr. sc. techn. und dipl. ing. agr. ETH, Professor KSL, Berglistr. 1, 6000 Luzern, 1968
- Brun Otto, Dr. med., Arzt, Gesegnetmattstraße 10, 6000 Luzern, 1968
- Brunner Arnold, Dr. iur., Generalagent, Würzenbachstr. 43, 6000 Luzern, 1959
- Brunner Ernst, Luzernische Bauernhausforschung, Himmelrichstraße 15, 6000 Luzern, 1958
- Brunner Karl, Pfarrer zu St. Karl, 6000 Luzern, 1963
- Brunner Leo A., kant. Beamter, Sempacherstraße 24, 6000 Luzern, 1968
- Bryner Emil, kant. Bauverwalter, Leimbachstr. 95, 8041 Zürich, 1966
- Bucher Albert, Gemeindeschreiber, 6072 Sachseln, 1967
- Bucher Jörg, Dr. iur., Direktor, Oberhochbühl 2, 6000 Luzern, 1968
- Bucher Josef, Gemeindeschreiber, 6204 Sempach, 1949
- Bucher-Duffner Kaspar, Pilatusstraße 74, 6000 Luzern, 1953
- Bucher Walter, Hotel Kreuz, 6130 Willisau, 1962
- Büeler Anton, Rechtsanwalt, 6430 Schwyz, 1944
- Büeler Josef, Restaurant Faktorei, 8806 Bäch, 1963
- \* Bühler Josef, Dr. phil., Professor, 6130 Willisau, 1938
- Bühler Josef, Dr. phil., Homöopath, Postfach 111, 6403 Küßnacht a. R., 1945
- \* Bühlmann Josef, Reg.-Beamter, Bühl, 6102 Malters, 1935
- Bühlmann Joseph, Dr. theol., Domherr, Pfarrer zu St. Leodegar, 6000 Luzern, 1965
- von Büren Gottfried, Pfarrer, 6215 Beromünster, 1954
- Burch Gregor, Kommissar und Pfarrer, 6460 Altdorf, 1953
- \* Burch Gottfried, Edition, 6078 Lungern, 1926
- \* Burch Meinrad, Goldschmied, Weltiststraße 17, 8702 Zollikon, 1926
- Burch Otto, Departementssekretär, 6062 Wilen/Sarnen, 1967
- Bürgi Jost, cand. phil., Buochserstraße 9, 6370 Stans, 1968
- \* Bürkli Adolf, Sek.-Lehrer, 6102 Malters, 1941
- \* Bürkli Franz, Professor und Canonicus, Adligenswilerstr. 9, 6000 Luzern, 1943
- \* Bürkli Jost, 6105 Schachen-Werthenstein, 1938
- \* Burri Anton, a. Lehrer, Militärstraße 41, 6000 Luzern, 1943

- Burri Ernst, Dr. med., Arzt, 6102 Malters, 1952  
 Burri Max, Dr., Rektor, Talweg 41, 4125 Riehen, 1952  
 Büsser Max, Dr., Rechtsanwalt, Schwanenplatz 8, 6000 Luzern, 1968  
 Bütler Josef, Dr. theol., Rektor, 6215 Beromünster, 1946  
 Butz Heinrich, Dr. phil., Professor, Museggstraße 25, 6000 Luzern, 1961  
 Caluori Gustav, lic. iur., Chef des kant. Rechtsdienstes, 6460 Altdorf, 1966  
 Camenzind Anton, Pfarrer, 6473 Silenen, 1960  
 Camenzind Caspar, kaufm. Angestellter, Avenue Gambach 23, 1700 Fribourg, 1957  
 \* Cattani Heinz, Dr. iur., Rechtsanwalt, 7500 St. Moritz, 1936  
 \* Christen Alex, Dr. iur., Staatsanwalt, 6460 Altdorf, 1935  
 Christen Karl, Landschreiber, Buochserstraße 21, 6370 Stans, 1955  
 \* Cuoni Paul, Dr. phil., Professor, 6210 Sursee, 1937  
 Dalcher Peter, Dr. phil., Redaktor am Idiotikon, Guggitalring 8, 6300 Zug, 1959  
 Dändliker Paul, Ingenieur, 6340 Baar, 1962  
 Danioth Hans, lic. iur., Fürsprech und Notar, Gitschenstr., 6460 Altdorf, 1966  
 Danioth Ludwig, Ständerat und a. Landammann, 6490 Andermatt, 1946  
 Dätwyler Peter, dipl. Ingenieur, Direktor, 6460 Altdorf, 1960  
 Dätwyler-Gamma Selina, Bahnhofstraße, 6460 Altdorf, 1966  
 v. Deschwanden Kurt, 6370 Stans, 1962  
 Dienemann Curt, Schloßstraße 27, 6000 Luzern, 1962  
 Diethelm Josef, Regierungsrat und Nationalrat, 8854 Siebnen, 1963  
 Dillier-Wyrsh Christian, Landammann, 6060 Sarnen, 1948  
 Dillier Franz Xaver, Landrat, 6460 Altdorf, 1960  
 Dillier Julian, Erziehungssekretär, 6064 Kerns, 1948  
 Dober Gottfried, Papeterie, 6403 Küßnacht a. R., 1957  
 Dommann-Poinsignon A., Hauptlehrer KVL, Rodteggstr. 12, 6000 Luzern, 1968  
 Dommann Franz, dipl. el. ing. ETH, Direktor CKW, Sonnenbergstraße 4, 6000 Luzern, 1968  
 Dönni Werner, cand. phil., Sunnebühl, 6343 Rotkreuz, 1968  
 Dormann Albert, Direktor der SKA, Hennebühl, 6300 Zug, 1945  
 \* Düring Friedrich, Dr., a. Staatsschreiber, Wesemlinstraße 36, 6000 Luzern, 1943  
 Durrer Anton, Dr. med., Arzt, 6060 Sarnen, 1956  
 Durrer Arnold, Regierungsrat, 6074 Giswil, 1967  
 \* Durrer Franz, Dr. iur., Kantonsgerichtspräsident, 6053 Alpnachstad, 1936  
 Duß Niklaus, cand. phil., Ruflisbergstraße 21, 6000 Luzern, 1968  
 \* Eberle Meinrad, Pfarrer, 8842 Unteriberg, 1924  
 Eberli Arno, Gemeindeschreiber, 6074 Giswil, 1958  
 Eggermann Anton, Direktionssekretär SBB, Ruflisbergstr. 11, 6000 Luzern, 1956  
 \*\* Egli Gotthard, Dr. iur., a. Regierungs- und Ständerat, Cysatstr. 3, 6000 Luzern, 1918  
 Egli Josef, Dr. iur., Grundbuchverwalter und Großrat, Alpenstraße 13, 6280 Hochdorf, 1966  
 \* Egli Josef, Lehrer, 6294 Ermensee, 1943



- Ehrler Eduard, Elektro-Installateur, Obermättliweg 9, 6015 Reußbühl, 1955  
 Ehrler Franz, Dr. phil., Professor, Chäppelirain, 6018 Buttisholz, 1961  
 Eisele Fr., Pfarrer, 6130 Willisau, 1955
- \* Elmiger Josef, Dr. phil., Bibliothekar, 6280 Hochdorf, 1943
  - Elsener Ferdinand, Dr. iur., Universitätsprofessor, Tübingen, 8640 Rapperswil, 1945
  - \* Elsener Hans, Dr. med., Arzt, 6300 Zug, 1922
  - Emmenegger Alfred, Amtswachtmeister, 6170 Schüpfheim, 1964
  - \* Emmenegger Emil. a. Regierungsrat, 6170 Schüpfheim, 1926
  - Emmenegger Josef, Lindenbühl, 6170 Schüpfheim, 1949
  - \* Epp Willy, Dr. med., Arzt, Scheuchzerstraße 24, 8000 Zürich 6, 1943
  - Erni Hans, 6182 Escholzmat, 1968
  - Erni Hans, Architekt ETH, Bahnhofstraße 2, 6210 Sursee, 1968
  - Erni-Kopp Josef, a. Großrat, Hasenbusen, 6211 Rickenbach LU, 1954
  - Erni Peter, Bahnhof, 6182 Escholzmat, 1968
  - \* Erni Raymund, Dr. theol., Professor, Adligenswilerstraße 13, 6000 Luzern, 1943
  - \* Estermann Johann, Chorherr, 6215 Beromünster, 1922
  - Estermann Josef, Gemeindepräsident, 6215 Beromünster, 1954
  - \*\* Etter Philipp, Dr. h. c., alt Bundesrat, Dalmazirain 6, 3000 Bern, 1912
  - Ettlin Erwin, Kantonsschullehrer, Liebenauweg 12, 6000 Luzern, 1968
  - Ettlin-von Rotz Josef, Regierungsrat, 6064 Kerns, 1956
  - Ettlin P. Leo, Dr. phil., OSB, Professor, 6060 Sarnen, 1968
  - von Euw Eduard, Architekt, Wesemlinstraße 30, 6000 Luzern, 1965
  - Exer Josef, Wertschriftenverwalter UKB, 6454 Flüelen, 1966
  - Falck Ch., Bankier, Hitzlisbergstraße 24, 6000 Luzern, 1968
  - \* Feer Karl, Dr. theol., Professor, 6313 Menzingen, 1941
  - Feierabend Paul, a. Bürgerpräsident, 6390 Engelberg, 1962
  - \* Felber Alfred, Sekundarlehrer, 6252 Dagmersellen, 1943
  - Felchlin Maria, Dr. med., Aerztin, Dornacherstraße, 4600 Olten, 1944
  - \* Felchlin Max, Fabrikant, 6430 Schwyz, 1924
  - \* Felder Willy, Pfarrer, 6196 Marbach LU, 1924
  - Feldmann Gottfried, Pfarrer, 6463 Bürglen, 1947
  - Feusi Balz, a. Landammann, 8806 Pfäffikon SZ, 1963
  - \* Fischer Albert, Lehrer, 4806 Wikon, 1943
  - Fischer Carl, Bankverwalter, 6210 Sursee, 1949
  - Fischer-Grob Frieda, Bergstraße 7a, 6000 Luzern, 1962
  - \* Fischer Hans, Dr. iur., a. Nationalrat, 6022 Großwangen, 1943
  - Fischer Paul, Garage, 6055 Alpnach-Dorf, 1967
  - Fischer P. Rainald, Dr. phil., OFM Cap., Professor, 9050 Appenzell, 1961
  - Fleischlin Karl, Dr. iur., 6403 Küßnacht a. R., 1956
  - von Flüe Arnold, kant. Steuerverwalter, Ettisried, 6072 Sachseln, 1948
  - von Flüe Niklaus, Dr. phil., Professor, Eigerstr. 2, 4562 Biberist, 1967
  - von Flüe Paul, Forstverwalter, 6072 Sachseln, 1948
  - Flüeler Karl, Dr. iur., Staatsanwalt, 6370 Stans, 1965
  - \* Flüeler Max, Dr., a. Seminardirektor, 6370 Stans, 1930
  - Frank Josef, a. Regierungsrat, Posthalter, 6373 Ennetbürgen, 1958

- Frei Hans, Dr. med. dent., Zahnarzt, am Weiher, 4915 St. Urban, 1968  
 Frei P. Heinrich, OSB, Pfarrer, 8807 Freienbach, 1964  
 Frey Josef, Dr. phil., Bibliothekar, Langensandstrasse 32, 6000 Luzern, 1947  
 \* Freuler Josef, Pfarrer und Kommissar, 8856 Tuggen SZ, 1934  
 Frischherz Alois, Bauunternehmer, Grund, 6430 Schwyz, 1963  
 Fuchs Josef, Dr. iur., Verenastrasse 10, 8832 Wollerau, 1947  
 Fuchs Otto, Dr. med. dent., 6390 Engelberg, 1956  
 Fuchs Stefan, cand. phil., Hofstrasse, 8808 Pfäffikon SZ, 1965  
 Furrer Johann, Pfarrer, 6122 Menznau LU, 1951  
 Furrer-Spahn Robert, Lokomotivführer, Gärtnerweg 121, 6472 Erstfeld, 1968  
 Furrer Carl, a. Direktor, Bernoldweg 8, 6300 Zug, 1965  
 Galliker Hans Jörg, cand. phil., Gerbegasse, 6215 Beromünster, 1968  
 Galliker Joseph, lic. oec., Bücherexperte, Lützelmatstrasse 4, 6000 Luzern, 1963  
 Gamma Hans, Buchdrucker, 6460 Altdorf, 1960  
 \* Gamma Martin, a. Landrat, Redaktor, 6460 Altdorf, 1919  
 Gamma Willy, a. Regierungsrat, 6482 Gurtnellen, 1960  
 \* Gander Josef, Dr. med., Obergerichtspräsident, 6370 Stans, 1932  
 \* Ganz Rudolf, a. Direktor EWK, 6064 Kerns, 1926  
 Gasser Andreas, ing. forest., Oberförster, 6460 Altdorf, 1960  
 Gasser Fridolin, Pfarrer, 6078 Lungern, 1959  
 Gasser Hans, Nationalrat, 6078 Lungern, 1956  
 Gauch Adolf J., Postfach, 8750 Glarus, 1946  
 Gehrig-Stockmann Helene, Dr. iur., Jacob-Burckhardstr. 73, 4000 Basel, 1956  
 Gehrig Josef, Verwalter AHV, 6060 Sarnen, 1967  
 Geisseler Robert, Amtsstatthalter, 6280 Hochdorf, 1968  
 Gemperle Leo, Pfarrer, 6454 Flüelen, 1955  
 Genhard Harro, Seehaldenweg 2, 8804 Au, 1966  
 zur Gilgen Ulrich, Dr. med., Kapellgasse 1, 6000 Luzern, 1963  
 \* Gisler Ernst, Pfarrer, 6474 Amsteg, 1935  
 Gisler Johannes, Dr. phil., Gerichtsschreiber, 9050 Appenzell, 1960  
 Gisler Josef, Kuratkaplan, 6063 Stalden (Sarnen)  
 Gisler Josef, Fabrikant, 6436 Muotathal, 1968  
 \* Gisler Karl, Domherr, a. bischöfl. Kommissar, 6460 Altdorf, 1941  
 Gisler Karl, Dr. med., Amtsarzt, 6460 Altdorf, 1946  
 Gisler Robert, Dr. med. dent., Lindenfeldsteig 9, 6000 Luzern, 1965  
 Glauser Fritz, Dr. phil., Adjunkt am Staatsarchiv, Friedbergstrasse 56,  
 6000 Luzern, 1960  
 Glur Guido, Dr. phil., Prof., Zielweg 7, 6010 Kriens, 1961  
 Grab Franz, Kaufmann, Brüggi, 6072 Sachseln, 1965  
 \* Graf Johann, Dr. iur., Oberrichter, 6252 Dagmersellen, 1943  
 \* Graf P. Theophil, Dr. phil., OMCap., Professor, 6370 Stans, 1941  
 Gräni Alfred, Dr. med. vet., Landammann, Buochsertsr., 6370 Stans, 1964  
 Gränicher Alfred, Kaufmann, Kauffmannweg 8, 6000 Luzern, 1968  
 \* Greber Alois, Lehrer, 6212 Buchs LU, 1938  
 Grob Joseph, Pfarrer, 6043 Risch, 1947  
 Groddeck Wolfram, Redaktor, Chalet Balmeli, 6072 Sachseln, 1968

- \* Grossert Alois, Pfarrer, 6027 Römerswil, 1943  
 Großmann Johann Bapt., Pfarrer, 5015 Nieder-Erlinsbach, 1945  
 Großmann Josef, Pfarrer, 6260 Reiden, 1963
- \* Gruber Eugen, Dr. phil., a. Professor, Schwertstraße, 6300 Zug, 1937
- \* Grüter Alois, Pfarrer, 6112 Doppleschwand, 1938  
 Grüter Gerold, Kanzleisekretär, Zentralstraße 38a, 6000 Luzern, 1963  
 Gubler P. Bertram, Rektor am Kollegium St. Fidelis, 6370 Stans, 1968  
 Guckenberger Ernst, Atemlehrer, Friedenstraße 2a, 6000 Luzern, 1960
- \* Gunz Kaspar, Lehrer, 6156 Luthern-Bad, 1943  
 Guyer Paul, Dr. phil., Stadtarchivar, Auf der Mauer 1, 8001 Zürich, 1967  
 Gyr Stephan, Lehrer, Gemeindepräsident, 6034 Inwil, 1968  
 Haas Bepp, Kunstmaler, 6072 Sachseln, 1956  
 Haas Karl, Architekt, Adligenswilerstraße 4, 6000 Luzern, 1948
- \* Haas Leonhard, Dr. phil., Bundesarchivar, 3000 Bern, 1932  
 Haas Walter, cand. phil., Luzernerstraße 13, 6010 Kriens, 1968  
 Habermacher-Willmann Josef, Güpfmühle, 6211 Rickenbach LU, 1954  
 Haeberle Alfred, Dr. phil., Bibliothekar, 8400 Winterthur, 1945  
 Häfliger Alois, Professor, 6130 Willisau, 1961  
 Halter J. V., a. Verwalter der kath. Kirchgemeinde, Fridolin-Hoferstraße 1, 6045 Meggen, 1944
- \* Halter Peter, Dr. iur., a. Staatsanwalt, Brambergstr. 17, 6000 Luzern, 1943  
 Halter Werner, eidg. Beamter, Siebeneich, 6064 Kerns, 1959  
 Hardegger Joseph Anton, Dr. phil., Professor, Listrigstraße 11, 6020 Emmenbrücke, 1968  
 Hartmann Karl, Dr. iur., Fürsprech und Notar, Vogelsang, 6460 Altdorf, 1966  
 Hecker Klemens, Dr. phil., Professor, 6130 Willisau, 1957  
 Hediger Alois, Sekretär der eidg. Denkmalpflege, 6370 Stans, 1944  
 Hediger Ricco, Fabrikant, Sonnenheim, 5734 Reinach, 1966
- \* Heer P. Gall, Dr. phil., OSB, Stiftsarchivar, 6390 Engelberg, 1927
- \* Hegglin Josef, Dr. iur., Staatsanwalt, 6300 Zug, 1922  
 Hegglin Manfred, Oberrichter, Poststraße 18a, 6300 Zug, 1965  
 Hegglin Walter, City Hotel Ochsen, Kolinplatz, 6300 Zug, 1965
- \* Helbling Karl, Dr. iur., Direktor der Kantonalbank, 6000 Luzern, 1943
- \* Henggeler P. Rudolf, OSB, a. Stiftsarchivar, 8840 Einsiedeln, 1922
- \* Herger Thomas, Domherr und Pfarrer, 6472 Erstfeld, 1935  
 Herzog Max, Zeichenlehrer, Kantonsstraße 93, 6048 Horw, 1962  
 Herzog Rudolf, Buchzelgstraße, 8053 Zürich, 1965  
 Herzog Urs, Dr. phil., Schwertstraße 11, 6300 Zug, 1968  
 Heß August, Feldli, 6064 Kerns, 1956
- \* Heß Franz, Buchhandlung, 6390 Engelberg, 1936  
 Heß Josef, Pfarr-Resignat und a. Erziehungsrat, Hofstraße 2, 6300 Zug, 1945  
 Heß Otto, Kantonschulinspektor, 6210 Sursee, 1949  
 Heß Rudolf, Dr. phil., Rektor der Kantonsschule, 6314 Unterägeri, 1945
- \* v. Hettlingen Werner, Pfarrer, 8855 Wangen SZ, 1929  
 Hiestand Othmar, Schreinermeister, 8806 Bäch, 1963  
 Hinter Const., a. Gemeindepräsident, Malermeister, 6072 Sachseln, 1948

- Höchli Alex, Kurdirektor, 6390 Engelberg, 1962  
Hochstrasser Walter, Dr. iur., Rechtsanwalt, Rathausplatz 9, 6210 Sursee, 1968  
Hodel Bernhard, Dr. med., Arzt, 6022 Grosswangen, 1949  
Hofer-Feller Albert, Seeburgstrasse 62, 6008 Seeburg/Luzern, 1968  
\*\* Hofer Jost, Stadtkaplan, Furrengasse 9, 6000 Luzern, 1911  
Höfliger Walter jun., Seestraße, 8806 Bäch SZ, 1948  
\* Hofstetter Albert, Pfarrer, 6045 Meggen, 1943  
Holdener-von Reding Emil, 6430 Schwyz, 1947  
Holdener P. Damian, 8855 Nuolen, 1951  
Hollenwäger Rudolf, Kaminfegermeister, 6210 Sursee, 1949  
\* Höltschi Alois, a. Gemeindeschreiber, Amtsrichter, 6211 Gunzwil, 1929  
Hongler Hans, Dr. med., Arzt, 8832 Wollerau SZ, 1957  
von Hospenthal Leopold, Apotheker, Schulhausstr. 4, 8002 Zürich 2, 1954  
\* von Hospenthal Ulrich, Stiftpropst, 6215 Beromünster, 1941  
\* Hotz Franz, a. Bürgerschreiber, 6340 Baar, 1943  
Huber Albert, Heraldiker, 6460 Altdorf, 1955  
Huber-Huber Franz, Kaufmann, 6460 Altdorf, 1960  
\* Huber Hans, Bibliotheksbeamter, 6210 Sursee, 1943  
Huber Josef, Dr., a. Gemeindeschreiber, 6460 Altdorf, 1946  
Huber Leo, Lehrer, 6285 Hitzkirch, 1968  
Huber Martin, Dr. iur., Obergerichtspräsident, 6460 Altdorf, 1955  
Huber Werner, Regierungsrat, 6460 Altdorf, 1955  
Huber Willy, Lehrer, 6162 Entlebuch, 1961  
\* Hug-Gübelin Josef, Dr. rer. pol., Bergstr. 27, 6000 Luzern, 1933  
Hug-Brun Paul, Kaufmann, Luegisee, 6008 Seeburg/Luzern, 1968  
Hummel Ferdinand, lic. phil., Professor am Kollegium, 6460 Altdorf, 1949  
\* Hunkeler Alois, Dr. phil. et theol., Domherr, 4500 Solothurn, 1941  
Hunkeler Karl, ing. agr., Landwirtschaftslehrer, 6210 Sursee, 1949  
\* Hunkeler Martin, Pfarrer, 6153 Ufhusen, 1938  
Hüppli Claudio, Dr. phil., Professor, In der Huob, 6330 Cham, 1960  
Hüppli Niklaus, a. Posthalter, 6073 Flüeli-Ranft, 1967  
Hürlimann Alois, Dr. iur., Regierungsrat, Nationalrat, 6318 Walchwil, 1960  
Hürlimann Eduard A., Kaufmann, Gattikonstr. 40, Gattikon-Langnau ZH,  
1947  
Hürlimann Hans, Dr. iur., Regierungsrat, Ständerat, Schönbühl 3, 6300 Zug,  
1960  
Hürlimann Leo, a. Gemeindeschreiber und a. Kantonsrat, 6318 Walchwil, 1965  
Hurni Charles, Postverwalter, 6182 Escholzmat, 1958  
Hurni Franz, Mittelschullehrer, 6170 Schüpfheim, 1961  
Huser Anton, Pfarrer, 6482 Gurtnellen, 1954  
\* Huser Oswald, Dr. med. dent., Zahnarzt, 6210 Sursee, 1935  
Huwyler Hans, alte Post, 6102 Malters, 1949  
Huwyler Paul, Buchhändler, Bodenstr. 34, 4900 Langenthal-Schoren, 1960  
Jäggi Hugo, lic. theol., cand. phil., Kollegium, 6430 Schwyz, 1968  
Jann Max, Dr. med., Arzt, 6460 Altdorf, 1955  
Jann Rudolf, Dr. med., Spezialarzt, Buochserstrasse, 6370 Stans, 1964

- Jauch-Brun Walter, Techniker, Jägerheim, 6460 Altdorf, 1946
- \* Ineichen Fridolin, Dr. iur., Oberrichter, Adligenswilerstr. 12, 6000 Luzern, 1937
- Infanger Eduard, a. Regierungsrat, 6390 Engelberg, 1962
- Inglin Josef, Fabrikant, 6454 Flüelen, 1955
- Invernizzi Hans, lic. phil., Sekretär am Staatsarchiv, Rigistraße 24, 6000 Luzern, 1961
- Jost Alfred, Drogerie, 6130 Willisau, 1958
- \* Isaak Emil, Buchbindermeister, Mühlemattstraße 11, 6000 Luzern, 1931
- \* Isenschmid Josef, Dr. iur., Regierungsrat, Hitzlisbergstr. 1, 6000 Luzern, 1935
- Iten Adolf, Pfarrer, 6106 Werthenstein, 1958
- \* Iten Albert, Benefiziat, Grabenstraße, 6300 Zug, 1922
- Iten Josef, Kantonalbankdirektor, Höhenweg 6, 6300 Zug, 1965
- Iten Karl, Graphiker, Waldmatt 7, 6460 Altdorf, 1966
- Kälin Karl, Resignat, 6430 Schwyz, 1955
- \* Kälin Paul, Dr. phil., Seminarlehrer, Bützenweg 2, 6300 Zug, 1943
- \* Kälin Werner Karl, Schulinspektor, 8840 Einsiedeln, 1939
- \* Kalt-Zehnder Eberhard, a. Bankrat, Buchdrucker, 6300 Zug, 1922
- Kalt-Zehnder Erich, Dr. iur., Oberrichter, Guggiweg 10, 6300 Zug, 1958
- Kalt Gustav, Professor KSL, Himmelrichstraße 1, 6000 Luzern, 1968
- \* Kamer Max, Rektor der Stadtschulen, 6300 Zug, 1922
- Käppeli Fritz, kant. Beamter, Mozartstraße 26, Luzern, 1955
- Käppeli Walter, Dr. med., Arzt, Bahnhofstraße, 6210 Sursee, 1949
- Käslin Eduard, Pfarrer, 6374 Buochs, 1948
- Kaeslin-Müller Walter, Dr. med. dent., Zahnarzt, Bankstraße 8, 6280 Hochdorf, 1968
- Kaeslin Willy, lic. iur., 6375 Beckenried, 1968
- Kaufmann Anton, Lehrer, 6182 Escholzmat, 1961
- Kaufmann Hans, lic. theol., Missions-Seminar, 6106 Werthenstein, 1950
- Kayser Ludwig, Architekt, Oberes Haus, Rathausplatz, 6370 Stans, 1964
- \* Keller Adolf, Dr. med. dent., Schwanenplatz 3, 6000 Luzern, 1943
- Keller August R., Professor KSL, Sälihalde 20, 6000 Luzern, 1968
- Keller Willy, Dr. phil., Staatsarchivar, 6430 Schwyz, 1951
- Keßler Josef, Pfarrer, 6403 Küßnacht a. R., 1960
- Keßler Josef, Archivsekretär, 6432 Rickenbach SZ, 1963
- Kiner-Peter Hans, Baugeschäft, Bellevuestraße 6, 6280 Hochdorf, 1968
- Kistler Robert, Dr. rer. pol., Heimeli, 8867 Niederurnen, 1963
- Kistler Walter, Bankverwalter, 6403 Küßnacht a. R., 1957
- Kloter Eduard, Dr. med., Arzt, 6166 Hasle, 1965
- Knobel Josef, Lehrer, 6386 Wolfenschießen, 1964
- Knüsel Jörg, stud. med., Hirschengraben 40, 6000 Luzern, 1968
- \* Knüsel Leo, Pfarrer, 6275 Ballwil, 1943
- Koch Alois, Dr. phil., Schöneggstraße 15, 6048 Horw, 1968
- \* Koch Hans, Dr. phil., Stadtbibliothekar, Rosenbergstraße 22, 6300 Zug, 1937
- Koch Walter, Dr. iur., Pfarr-Resignat, Wesemlinring 17, 6000 Luzern, 1959
- \*\* Korner Johann, Canonicus, 6215 Beromünster, 1918
- Kottmann Anton, Dr. phil., Professor, Hirtenhofstraße 46, 6000 Luzern, 1966



- \* Krieg Paul, Dr., a. Gardekaplan, Città del Vaticano, 1926  
Krieger Konrad, Dr. iur., Staatsschreiber, Trüllhofstraße 6, 6000 Luzern, 1968  
Krieger Rudolf, Morgartenstraße 6, 6000 Luzern, 1968  
Küchler Franz, ing. agr., 6060 Sarnen, 1948
- \* Küchler Nikolaus, Dr. med., Arzt, St. Elisabethenheim, Bleichenberg,  
4528 Zuchwil SO, 1936
- \* Küchler Remigius, Dr. med., Arzt, Hirzbrunnenstraße 10, 4000 Basel, 1926  
Küchler Urst, a. Gemeindeschreiber, 6055 Alpnach-Dorf, 1966  
Kühn Max, Dr. med., Arzt, Rigistraße 1, 6300 Zug, 1965  
Kümin Albin, Amtsschreiber, 8832 Wollerau, 1963
- \* Kündig Josef, Obergerichtspräsident, 6300 Zug, 1922
- \* Kündig Th., Beamter der SUVA, Sälihalde 15, 6000 Luzern, 1924
- \* Küng Thomas, a. Lehrer, Cysatstraße 5, 6000 Luzern, 1919  
Künzi Anton, Postbeamter, Dornacherstraße 9, 6000 Luzern, 1957  
Kurmann Adolf, Baumeister, 6210 Sursee, 1949  
Kurmann Alfons, Baumeister, 6110 Wolhusen, 1949  
Kurmann Franz Josef, Dr. iur., Nationalrat, 6130 Willisau, 1949  
Kurmann Joseph, Dr. ès sc., route Joseph Chaley 48, 1700 Fribourg, 1951
- \* Kuster-Fellmann Anselm, Bürgerpräsident, 6390 Engelberg, 1936  
Landis Johann, Dr., Apotheker, 6340 Baar, 1952
- \* Lang Emil, Dr. med. dent., Hirschengraben 33, 6000 Luzern, 1943  
Lang Josef, a. Großrat und a. Gemeindeschreiber, Zentralstraße 28,  
6210 Sursee, 1949  
Lang Robert, Pfarrer, Bruder Klaus, Bruderholz, 4000 Basel, 1949
- \* Largiadèr Anton, Dr. phil., a. Professor, Bächtoldstraße 11, 8000 Zürich 44,  
1931  
Laube Bruno, Dr. phil., Redaktor, Sonnenbergstraße 9, 6000 Luzern, 1968  
Läuchli-Rohner Carl, Fabrikant, Villa Patrizia, 6052 Hergiswil NW, 1948  
Lehmann Edy, Bergführer, 6390 Engelberg, 1962
- \* Lehner August, Dr. med., a. Chefarzt, Allenwinden 4, 6000 Luzern, 1943
- \* Leu Franz Xaver, Dr. iur., a. Regierungsrat, Ständerat, Wesemlinring 16,  
6000 Luzern, 1943  
Leu Hans, lic. iur., Rechtsanwalt, 6280 Hochdorf, 1962  
Leu Josef, Nationalrat, Landwirt, Günikon, 6276 Hohenrain, 1968  
Leuthold Bruno, Gemeindepräsident, Schmiedgasse, 6370 Stans, 1964  
Lienert Leo, dipl. ing. ETH, Kantons-Oberförster, 6060 Sarnen, 1956  
Limacher Wolfram, Dr. phil., Adjunkt am Staatsarchiv, 9000 St. Gallen, 1968  
1968  
Lohri Oskar, Lehrer, 6162 Entlebuch, 1962  
Loretz Hans, Pfarrer, 6467 Schattdorf, 1960
- \* Lusser A. O., Ingenieur SIA, Thorenbergstraße 40, 6014 Littau (6911 Barbengo),  
1930
- \* Lusser Augustin, Dr. rer. pol., Ständerat, 6300 Zug, 1922  
Lusser P. Karl Borromäus, Dr., Superior, Kollegium, 6460 Altdorf, 1946  
Lusser Markus, Dr. iur, Bäumlweg 27, 4125 Riehen, 1967  
Lusser Otto, Dr. med. dent., Zahnarzt, Rosengasse 6, 4410 Liestal, 1968

- Lußmann Ludwig, Landrat, Beßlerweg, 6460 Altdorf, 1955  
 Lussy Paul, dipl. Schuhmachermeister, 6370 Stans, 1945  
 Lüssy H. R., Dr. rer. pol., Herrenfeldstraße 14, 6045 Meggen, 1968  
 Lüthold Ernst, Lehrer, 6055 Alpnach-Dorf, 1962  
 \* Lüthold Franz, a. Obergerichtspräsident, 6055 Alpnach-Dorf, 1919  
 Lüthold-Minder Ida, im Wiesengrund, 6072 Sachseln, 1967  
 Lüthold Konstantin, Pfarrer, 6064 Kerns, 1956  
 \* Lüthy Albrik, Oberstlt., Kürschner, Mariahilfgasse 7, 6000 Luzern, 1933  
 Maier-Britschgi Viktor, Dr. phil., Pilatusapotheke, 6010 Kriens, 1948  
 \* Marbacher Josef, Dr. phil., Professor und Prorektor, Maihofstraße 82, 6000 Luzern, 1943  
 \* Marfurt Heinr., Dr. iur., Rechtsanwalt, Reußsteg 3, 6000 Luzern, 1936  
 Marty Albin, Dr. phil., Sekundarlehrer, 8832 Wollerau, 1957  
 Marty Alois, Pfarrer und Kommissar, 6060 Sarnen, 1948  
 \* von Matt Adolf, Buchdrucker, Finanzdirektor, 6370 Stans, 1932  
 \* von Matt Franz, Papeterie, Kirchenrat, 6370 Stans, 1921  
 von Matt Hans, Bildhauer, Museumsdirektor, 6370 Stans, 1948  
 von Matt Hans Jakob, Dr. phil., Witellikerstraße 68, 8000 Zürich, 1966  
 \* von Matt Josef, Buchhändler, Bankrat, 6370 Stans, 1932  
 von Matt Josef, jun., Buchhändler, 6370 Stans, 1958  
 \* von Matt Leonard, Photograph, Ennerberg, 6374 Buochs, 1932  
 von Matt Paul, Buchdrucker, 6370 Stans, 1958  
 von Matt Paul, Papeterie, Bahnhofstraße, 6210 Sursee, 1950  
 Matter Hans, Kantonsrat, Talamann, 6390 Engelberg, 1962  
 Maurer Rudolf, Dr. phil., Gymnasiallehrer, Tillierstraße 5, 3000 Bern, 1968  
 Mattmann Helene, stud. phil., Flecken, 6215 Beromünster, 1968  
 \* Maurer-Stockmann W., Dr. med., Arzt, Theaterstraße 18, 6000 Luzern, 1943  
 Mayer P. Beda, OFM Cap., Provinzarchivar, Wesemlin, 6000 Luzern, 1944  
 Meier Hans, Vizedirektor der Urner Kantonalbank, 6460 Altdorf, 1955  
 Meier-Cattani Hans, Dr. iur., Departementssekretär, Wesemlinhöhweg 14, 6000 Luzern, 1968  
 Merz Peter, cand. phil., Lettenrain 15, 6045 Meggen, 1968  
 Mettler Dominik, Pfarr-Resignat, Schmittenmatt, 6430 Schwyz, 1958  
 \* Meyenberg Arnold, Apotheker und Sanitätsrat, 6300 Zug, 1931  
 \* Meyer-Isenschmid C., Lehrer und Konservator, 6247 Schötz, 1943  
 Meyer Eduard, a. Landrat und a. Talamann, 6493 Hospental, 1960  
 Meyer-Sidler Eugen, Bezirksagentur, 6130 Willisau, 1949  
 Meyer Gerold, Dr. iur., Landschreiber, Luzernerstraße 32, 6330 Cham, 1965  
 Meyer Rita, Villa Reuß, 6490 Andermatt, 1950  
 \* Meyer W., Dr., Apotheker, 6210 Sursee, 1943  
 \*\* Meyer W. J., Dr. phil., a. Vizedir. d. Landesbibliothek, Klaraweg 35, 3000 Bern, 1907  
 \* Ming Arnold, Ingenieur, a. Landammann, 6078 Lungern, 1936  
 Ming Hans, Dr. iur., a. Nationalrat, 6062 Sarnen-Wilen, 1956  
 Moos Arnold J., Schlößlistraße, 5400 Ennetbaden, 1965  
 \* Moos Franz, Dr. med., Arzt, Zentralstraße 42, 6030 Ebikon, 1943

- \* von Moos Ludwig, Bundesrat, Luternauweg 6, 3000 Bern, 1936
- \* von Moos Max, Prof., Sälistraße 26, 6000 Luzern, 1943
- von Moos Peter, Verwalter AHV, 6072 Sachseln, 1956
- Morger Peter, Verwaltungsbeamter, Waldweg 3, 6000 Luzern, 1962
- Morger-Gaßmann W., Dr., Arzt, 6244 Nebikon, 1949
- Mugglin Carl, Dr. iur., Finanzdirektor, Wesemlinhöhweg 14, 6000 Luzern, 1968
- \* Mugglin Eugen, lic. iur., Amtsschreiber, Geißmattstraße 17, 6000 Luzern, 1941
- \* Mugglin Franz, Dr. phil., Prof., Taubenhausstraße 24, 6000 Luzern, 1943
- Muheim Edwin, Dr. med., Spezialarzt, Löwenstraße 7, 6000 Luzern, 1955
- Muheim-Großmann Elsa, Dr., Pilatusstraße 62, 6000 Luzern, 1968
- Muheim Franz, lic. iur., Fürsprech und Notar, Landrat, 6460 Altdorf, 1950
- Muheim Georg, Posthalter, 6454 Flüelen, 1960
- \* Muheim Gustav, Dr. iur., Bundesrichter, 1000 Lausanne, 1929
- Muheim Hans, Dr. rer. pol., Kanzleidirektor, 6460 Altdorf, 1946
- Muheim Josef Theodul, Bühlhof, 6404 Greppen, 1966
- Müller Adolf, Filialleiter der Urner Kantonalbank, 6490 Andermatt, 1960
- Müller Albert, Dr. phil., Zugerbergstraße 56, 6300 Zug, 1961
- Müller Alfons, Dr. phil., Nationalrat, Bodenhofstraße 13a, 6000 Luzern 1955
- Müller Alfred, Dr. phil., Kantonsschullehrer, 6037 Root, 1967
- \* Müller Carl Franz, Hellgasse 14, 6460 Altdorf, 1943
- Müller Cornelius, Dr. med. vet., Tierarzt, 6285 Hitzkirch, 1968
- \* Müller Edmund, Dr. med. et Dr. h. c., Arzt, 6215 Beromünster, 1919
- Müller Erich, Landrat und a. Talamann, 6490 Andermatt, 1960
- \* Müller Franz, Sunnämätteli, 6072 Sachseln, 1936
- Müller Josef, a. Landammann, 6454 Flüelen, 1955
- Müller Josef, Stadtpräsident und Hypothekarschreiber, 6210 Sursee, 1949
- \* Müller P. Iso, Dr. phil., OSB, Stiftsarchivar, 7180 Disentis, 1920
- \* Müller Kuno, Dr. phil. h. c., Rechtsanwalt, Theaterstraße 18, 6000 Luzern, 1926
- Müller-Steinegger Kurt, Flüelenstraße 143, 6460 Altdorf, 1966
- \* Müller Niklaus, Bäckermeister, Werchlaubengasse 1, 6000 Luzern, 1922
- Müller Paul, a. Bezirksammann, zum Widder, 6403 Küßnacht a. R., 1957
- Murer Albin, Chaletfabrik, 6375 Beckenried, 1953
- \* Murer Emil, a. Regierungsrat, 6375 Beckenried, 1942
- Murer German, Oberst, Militärdirektor, 6375 Beckenried, 1963
- Näf Hans, Dr. med. vet., Amtstierarzt, 6130 Willisau-Stadt, 1966
- Näf Rosa, a. Sekundarlehrerin, 6102 Malters, 1951
- Nell Franz, Dr. med. dent., Zahnarzt, Promenadenstraße 27, 8200 Schaffhausen, 1968
- Nick Konrad, Dr. phil., Prof., Stadtarchivar, 6210 Sursee, 1956
- Niderberger Ferdinand, a. Amtsnotar, Bahnhofstraße 12, 6370 Stans, 1960
- \* Niederberger Ferdinand, Staatsarchivar, 6370 Stans, 1934
- Niederberger Karl, Kantonalbankdirektor, Landegg, 6386 Wolfenschießen, 1964
- Niedermann Jos., Dr. phil., Prof., Schmiedgasse, 6430 Schwyz, 1953
- Niedermann-Pavlic Pia, Seestraße, 8805 Richterswil, 1967
- Nigg Josef, lic. iur., kant. Rechtsdienst, 6060 Sarnen, 1967
- Nigg Paul, Gasthof z. Schwert, 6442 Gersau, 1955

- Nüßli Albert, Buchdrucker, Zugerbergstraße 50, 6300 Zug, 1965  
 Ochsner Willy, lic. iur., Rechtsanwalt, Etzelstraße 8, 8840 Einsiedeln, 1964  
 Oechslin Heinrich, Dr. iur., Gerichtsschreiber, 8853 Lachen SZ, 1951  
 Odermatt Gotthard, Dr. med. vet., Ständerat, 6060 Sarnen, 1948  
 \* Odermatt-Lussy Josef, a. Ratsherr, Antiquar, 6370 Stans, 1921  
 Oehri Georg, Apotheker, Englischgrußstraße 2, 6000 Luzern, 1965  
 \* Omlin Leo, Landschreiber, 6072 Sachseln, 1943  
 Ottiger-von Rotz Hans, Bahnhofstraße, 6072 Sachseln, 1962  
 Ottiger Theo, Dr. phil., Personalchef Bell AG, Wesemlinstraße 65, 6000 Luzern, 1963  
 Peter P. Karl, OFMCap., Kapuzinerkloster, 6460 Altdorf, 1960  
 \* Petermann Nikodem Domherr, Abendruh, 6274 Eschenbach, 1926  
 Pfammater Theo, Buchhändler, 6060 Sarnen, 1968  
 Pfenniger Josef, Musikdirektor, Matthofring 29, 6000 Luzern, 1962  
 \* Pfister Arnold, Zahnarzt, 8853 Lachen SZ, 1934  
 Pfister Ed., Chorherr, 6215 Beromünster, 1949  
 Pfister-Stutz Hans, Kaufmann, 6246 Altishofen, 1968  
 \* Pfyffer Roman, Dekan und Pfarrer zu St. Joseph, Nonnenweg 11, 4000 Basel, 1923  
 Portmann Eugen, Sekundarlehrer, 6182 Escholzmat, 1961  
 Portmann Franz, Lehrer, 6173 Flühli LU, 1961  
 Portmann Josef, Lehrer und Friedensrichter, 6182 Escholzmat, 1961  
 Portmann Richard, kantonaler Beamter, 6162 Entlebuch, 1964  
 Püntener August, Direktor der Urner Kantonalbank, 6460 Altdorf, 1955  
 Raab Joseph, Hofrat, Dr. phil., Gotthardstraße 17, 6460 Altdorf, 1966  
 Räber Jürg, Oberst, Generalagent, 6403 Küßnacht a. R., 1957  
 Räber Otto, Kantonsrat, Destillerie, 6403 Küßnacht a. R., 1957  
 \* Räber-Merz Robert, Buchhändler, Museggstr. 29, 6000 Luzern, 1936  
 Räber-Huber Robert, Buchhändler, Abendweg 24, 6000 Luzern, 1968  
 \* Ramsperger August, Dr. iur., Haldenstraße 37, 6000 Luzern, 1934  
 Randegger Josef, Stadtschreiber, 6210 Sursee, 1949  
 von Reding Hans, Oberst, a. Kantonspolizei-Kdt., 6430 Schwyz, 1944  
 Regli Kurt, Dr. med. vet., Tierarzt, Willisau, 1961  
 Regli Pius, a. Talammann, 6490 Andermatt, 1955  
 Regli Robert, Dr. iur., Gerichtsschreiber, Bahnhofstraße 32, 6460 Altdorf, 1968  
 Reichlin Alphons, Dr., Pfarrer, 6072 Sachseln, 1956  
 Reichlin Josef, Verwalter, St. Martinsstraße, 6430 Schwyz, 1952  
 Reichlin Nazar, Dr., a. Kantonsingenieur, 6430 Schwyz, 1944  
 \* Reichmuth Paul, Canonicus, Acherhof, 6430 Schwyz, 1920  
 Reinle Hermann, Stadtpfarrer, Franziskanerplatz, 6000 Luzern, 1962  
 Renner Carl, Vikar, Rathausplatz, 6460 Altdorf, 1966  
 Rey Alois, Dr. phil., Professor, Kollegium Maria-Hilf, 6430 Schwyz, 1965  
 Rey Eugen, Konditormeister, 6060 Sarnen, 1967  
 Richli-Luschka Jules, Dr., Großhofstraße 10, 6010 Kriens, 1968  
 Rindlisbacher Willy, Rechtsanwalt, Kirchweg 47, 8102 Oberengstringen, 1961  
 Roesli Franz, Dr., Geologe, Rigistraße 36, 6000 Luzern, 1965

- Rogger Hans, Dr., Regierungsrat, Luegetenstraße 12, 6000 Luzern, 1949
- \* Rogger W. A., a. Stadtarchivar, Hirschmattstraße 6, 6000 Luzern, 1923
  - Rohrer-Burch Albert, Poststraße, 6072 Sachseln, 1967
  - \* Rohrer Alois, a. Regierungsrat, 6072 Sachseln, 1926
  - Röllin Werner, Dr. phil., Sekundarlehrer, Dorf, 8832 Wollerau, 1956
  - Röthlin Walter, Kantonsrat, Gemeindepräsident, Boll, 6064 Kerns, 1967
  - Rüesch Edgar, Stadtarchivar, Zihlmattweg 1, 6000 Luzern, 1965
  - Ruoff H. W., Prof., Dr. phil., Guggachstraße 6, 8057 Zürich, 1964
  - Russi Ernst, dipl. Elektrotechniker, Brünigstraße, 6052 Hergiswil, 1966
  - Rüttimann Josef, Dr. phil., Professor KSL, Bahnhofstraße 15, 6000 Luzern, 1968
  - Saladin Anton, Dr. phil., Pfarrer, Promenadenstraße 23, 2800 Schaffhausen, 1947
  - \* Schärli Franz, Pfarrer, 4915 St. Urban LU, 1943
  - Schacher Alois, Dr. phil., Professor, Sternmattstraße 67, 6000 Luzern, 1968
  - Schacher Emil, Direktor SVG, Großrat, Zwysigstraße 7, 6000 Luzern, 1968
  - Schacher Joseph, Dr. phil., Professor, Landschaustraße 19, 6000 Luzern, 1947
  - \* Scherer-Sievers Joh., Abt.-Chef, Pilatusstraße 55, 6000 Luzern, 1943
  - \* Scherer Josef, St. Ann's Church, Abbey Orchard Street, London S. W<sup>1</sup>, 1938
  - \* Scherer Carl Wilhelm, Dr. iur., Rechtsanwalt, Schifflande 6, 8024 Zürich, 1941
  - \* Scheuber Josef Konrad, Pfarrhelfer, 6468 Attinghausen, 1942
  - Scheuber Karl, Domscholasticus, 7000 Chur, 1960
  - Schillig Carl, Fürsprecher und Notar, Tellgasse 3, 6460 Altdorf, 1966
  - Schindler Alfred F., Ing., Direktor, Villa Regina, 6052 Hergiswil NW, 1964
  - \* Schmid Alfred A., Dr. phil., Univ.-Professor, avenue de Pérolles 59, 1700 Fribourg, 1943
  - Schmid Anton, Lehrer, 6105 Schachen LU, 1951
  - \* Schmid Anton, a. Bezirkslehrer, 6215 Beromünster, 1920
  - Schmid Dora, cand. phil., Otterweg 16, 8008 Zürich, 1968
  - \* Schmid Franz, sen., Dr. iur., Rechtsanwalt, 6460 Altdorf, 1929
  - Schmid H. P., Rotseestraße 9, 6000 Luzern, 1962
  - \* Schmid Jos., Dr. phil., Staatsarchivar, Lerchenbühl, 6045 Meggen, 1932
  - \* Schmid Josef, Lehrer, 6173 Flühli LU, 1943
  - Schmid Othmar, Meteorologe, Reckenbühlstraße 18, 6000 Luzern, 1967
  - \* Schmid Rudolf, Dr. iur., a. Regierungsrat, 6340 Baar, 1922
  - Schmidiger Andreas, Redaktor, 6182 Escholz matt, 1961
  - Schmitter Rob. O., Dr. rer. pol., Generalagent, Winkelriedstr. 19, 6000 Luzern, 1953
  - Schnellmann Georg, Bankbeamter SKA, Fluhmattstraße 14, 6000 Luzern, 1968
  - \* Schnyder Alfred, Postbeamter, Korp.-Präsident, 6010 Kriens, 1941
  - \* Schnyder Franz, Dr. med., Arzt, 5615 Fahrwangen AG, 1919
  - Schnyder Hermann, cand. forst. ing., 6182 Escholz matt, 1961
  - Schnyder Kaspar, Gemeinderat, Hof, 8808 Pfäffikon SZ, 1963
  - Schnyder v. Wartensee Paul, Kunsthistoriker, Museggstraße 30, 6000 Luzern, 1954
  - Schnyder Sigisbert, Lehrer, Dorf matten, 6182 Escholz matt, 1966
  - Schröter Josef, Gemeindepräsident, 6103 Schwarzenberg LU, 1945



- Schuler Hans, lic. iur. et rer. pol., Staatsarchivar, 6460 Altdorf, 1949
- Schuler-Weber Jakob, Ratskellergasse, 6430 Schwyz, 1944
- Schuler Josef, lic. iur., Landgerichtspräsident, 6460 Altdorf, 1950
- \* Schuler-Hartmann J. M., Dr., Gerichtspräsident, Großhus, 6430 Schwyz, 1943
- Schuler Theo, Dr. phil., Gymnasiallehrer, Abendweg 20, 6000 Luzern, 1963
- \* Schumacher Hans, Dr. iur., a. Stadtrat, Taubenhausstraße 24, 6000 Luzern, 1938
- Schürmann Josef, Dr. phil., Professor, 6210 Sursee, 1945
- Schwarz Dietrich W., Universitätsprofessor, Belsitostraße 20, 8000 Zürich, 1962
- \* Schwerzmann Emil, Bürgerrat, Zugerbergstraße 7, 6300 Zug, 1935
- \* Schwytzer v. Buonas H., Dr. rer. pol., Kantonsstatistiker, Kapellgasse 3, 6000 Luzern, 1929
- Seeholzer Rudolf, a. Gerichtspräsident, 6403 Küßnacht a. R., 1957
- \* Segesser v. Brunegg Hans, Dr. phil., Rütligasse 1, 6000 Luzern, 1932
- \* Segesser v. Brunegg Jost, Dr. med., Arzt, Adligenswilerstraße 14, 6000 Luzern, 1943
- Seeholzer A., Dr. med., Chefarzt, 6370 Stans, 1968
- Seiler Franz Josef, Sekundarlehrer, 6314 Unterägeri, 1959
- Seiler Otto, dipl. ing. ETH, 6052 Hergiswil NW, 1948
- Sidler Elmar, Apotheker, 6130 Willisau, 1964
- Siegwart Josef, Dr. theol., O. P., Professor, rue du Botzet 8, 1700 Fribourg, 1968
- Sigg A. W., Dr. iur., Oberrichter, 6052 Hergiswil NW, 1964
- Sigrist-Frey Albert, Dr. iur., Rechtsanwalt, Sempacherstraße 3, 6000 Luzern, 1945
- Sigrist Hermann, Regierungsrat, 6454 Flüelen, 1966
- \* Simmen Martin, Dr., a. Seminarlehrer, Rhynauerstraße 8, 6000 Luzern, 1943
- Speck Josef, Dr. phil., Rektor der Gewerbeschule, Terrassenweg, 6300 Zug, 1965
- Sperisen Walter, Dr. phil., Direktor der Zentralbibliothek, Obere Dattenbergstraße 26, 6000 Luzern, 1968
- von Speyr-Dosenbach Gertrud, Dr., 6052 Hergiswil NW, 1958
- Spichtig Alois, Bildhauer, Edisried, 6072 Sachseln, 1967
- Spieler-Stockmann Jakob, Kaufmann, Brunnhalde 16, 6000 Luzern, 1958
- Spielhofer Josef, Pfarrer, 6173 Flühli LU, 1947
- Spillmann Johann, Holzhandlung, 6340 Baar, 1965
- \* Stadelmann Anton, lic. iur., Redaktor, Zürcherstraße 177, 8500 Frauenfeld, 1938
- \* Stadelmann F. X., Chorherr, 6215 Beromünster, 1943
- Stadelmann Hans, Dr. iur., Oberrichter, 6182 Escholz matt, 1956
- Stadelmann Raynold, Dr. med., Arzt, 6008 Seeburg/Luzern, 1968
- \* Staffelbach Georg, Dr. theol., Chorherr, Adligenswilerstraße 11, 6000 Luzern, 1934
- \* Stampfli Franz Xaver, Pfarrhelfer, 6340 Baar, 1929
- Stampfli Paulina, Lehrerin, Spitzmattweg 2, 6010 Kriens, 1960
- \* Steger Friedrich, Lehrer, 6204 Sempach, 1925
- Steger Josef, Bernstraße 124, 3052 Bern-Zollikofen, 1962
- Steimer Emil, Dr. iur., a. Regierungsrat, Hänibühl, 6300 Zug, 1949
- Steiner Adolf A., Dr. phil., Direktor Institut Humanitas, 9473 Gams (Oberwihel, 6318 Walchwil), 1955

- Steiner Alois, Dr. med vet., Bezirksarzt, 8832 Wollerau, 1963  
 Steiner Alois, Dr. phil., Vizedirektor am Zentralschweiz. Technikum, Biregg-  
 straße 1, 6000 Luzern, 1960  
 Steiner Anton, Bibliothekar, Reckenbühlstraße 16, 6000 Luzern, 1945  
 \* Steiner Fritz, Parteisekretär, Einsiedlerhof, 6218 Ettiswil, 1942  
 \* Steinmann Oskar, a. Lehrer, Waldruh, 6130 Willisau, 1932  
 Stierli-Kronenberger Hildegard, Journalistin, Morgenweg 5a, 6000 Luzern, 1964  
 Stirnimann-Troller Fritz, Landhaus am Feldbach, 6052 Hergiswil NW, 1960  
 Stirnimann Joseph, Dr. theol., Professor, Dreilindenstraße 26, 6000 Luzern, 1960  
 Stocker-Bangerter Georgette, Dr., Pilatusstraße 24, 6000 Luzern, 1968  
 Stocker Hans, Seehotel Bellevue, 6210 Mariazell-Sursee, 1955  
 \* Stocker Josef, Buchhändler, Kapellgasse 5, 6000 Luzern, 1943  
 \* Stockmann-von Matt Alois, Ingenieur, «Landegg», 6060 Sarnen, 1943  
 Stockmann Anna, Haus am Grund, 6060 Sarnen, 1956  
 Stockmann Dora, Bahnhofstraße, 6060 Sarnen, 1956  
 \* Stockmann Edwin, Dr. med., Arzt, 6072 Sachseln, 1936  
 Stockmann-Etter Heinrich, Dr. iur., Marschalkenstraße 44, 4000 Basel, 1947  
 \* Stockmann Max, dipl. Architekt ETH, Neuhoferstr. 27, 8600 Dübendorf, 1943  
 Stockmann Paul, Bankier, 6060 Sarnen, 1956  
 \* Stofer Willy, Sonnenrain 10, 6000 Luzern, 1928  
 Stoob Paul, Professor und Erziehungsrat, 6460 Altdorf, 1960  
 Strebel Kurt, Dr. phil., Kantonsschullehrer, Fadenstr. 23, 6300 Zug, 1965  
 \* Studer Albert, Lehrer, 6162 Finsterwald LU, 1943  
 Studer Hans, Dr. med., Arzt, Kantonsspital, 6000 Luzern, 1950  
 \* Studer Jos., Dr. iur., Rechtsanwalt, Rosenberghöhe 13, 6000 Luzern, 1928  
 Studer Otto, a. Nat.-Rat, Gemeindeschreiber, 6182 Escholz matt, 1919  
 Studer Peter, Dr. med., Arzt, 6460 Altdorf, 1960  
 Studer Robert, Grundbuchbeamter, 6170 Schüpfheim, 1961  
 Studer Theodor, Pfarrer, 6166 Hasle LU, 1948  
 Studhalter Joseph, Vikar, Pfarrhaus, 6045 Meggen, 1966  
 Stutz Walter, Dr. iur., Departementssekretär, Untergüterstraße 37, 6000 Luzern,  
 1968  
 Surber René, Agnesstraße 43, 8004 Zürich, 1966  
 Suter Albert, Sekundarlehrer, 6440 Brunnen, 1964  
 Suter Alois, Grundbuchbeamter, 8807 Freienbach, 1963  
 \* Suter Anton, Gemeindeschreiber, 6215 Beromünster, 1937  
 Suter Johann, Archivar, 6964 Davesco TI, 1947  
 Suter Joseph, eidg. dipl. Zahnarzt, 6215 Beromünster, 1968  
 Suter Robert Ludwig, Leutpriester, 6215 Beromünster, 1966  
 Suter Walter, zum Rößli, 6215 Beromünster, 1949  
 Tanner Albert, Hotel Bächau, 8806 Bäch, 1963  
 Tanner August, Pfarrer, 6025 Neudorf LU, 1954  
 Tanner Leo, Dr. iur., Kriminalrichter, 6110 Wolhusen, 1949  
 Tanner Kurt, Bankverwalter, Althus, 6182 Escholz matt, 1968  
 \* v. Tetmajer Ludwig, Dr. phil., Staatsarchiv, 6000 Luzern, 1937  
 Theiler Bernhard, Redaktor, 8832 Wollerau, 1963

- \* Thomann W., Dr., Zahnarzt, DDS, Bundesplatz 13, 6000 Luzern, 1929
- Thut Josef, Dr. phil., Professor, Horwerstraße 18a, 6000 Luzern, 1966
- Tomaschett Paul, Dr. phil., Gymnasiallehrer, Imfangring 6, 6000 Luzern, 1959
- von Tomei Wolf, lic. phil., Gersagstraße 21, 6020 Emmenbrücke, 1967
- Tresch Paul, Oberingenieur, Bonstettenstraße 10, 3000 Bern, 1955
- Tresch Peter Andreas, Gemeindepräsident, Hotel Stern und Post, 6474 Amsteg, 1966
- Triner Hugo, Bote der Urschweiz, 6430 Schwyz, 1944
- Troxler Franz, Dr. phil., Römerstraße 118, 8400 Winterthur 4, 1961
- \* Troxler Josef, Kasinostraße 12, 8000 Zürich, 1926
- Troxler Josef, Gemeindeschreiber, 6206 Neuenkirch, 1949
- Troxler Josef, pens. Posthalter, Kottenrank, 6210 Sursee, 1966
- Uffer Leza N., stud. phil., Gotthardstraße 17, 6300 Zug, 1966
- Ulrich Alois, Ingenieur, 6403 Küßnacht a. R., 1956
- Unternährer Kurt, cand. phil., Rigistrasse 13, 6014 Littau, 1961
- Unternährer Walter, Dr. iur., Gerichtspräsident, 6170 Schüpfheim, 1961
- Villiger Hans, Regierungsrat und a. Landammann, 6472 Erstfeld, 1960
- Villiger Jakob, Lehrer, Gemeindepräsident, 6055 Alpnach, 1948
- \* Villiger J. B., Dr. theol., Prof. der Theol. Fakultät, Leodegarstraße 9, 6000 Luzern, 1941
- \* Vogel Albert, Dr. med., Arzt, 6404 Greppen, 1928
- Vokinger-Odermatt Othmar, Kaufmann, 6370 Stans, 1958
- Vokinger Walter, Landammann, Bahnhofstraße, 6370 Stans, 1964
- Vonderach Johannes, Dr. theol., Bischof, 7000 Chur, 1960
- Wagemann Alois, Schreiner, 6210 Sursee, 1949
- \* Wagner P. Adalbert, OFM Cap., Dr. phil., Professor, 9050 Appenzell, 1920
- Wagner Richard A., kant. Denkmalpfleger, Obergrundstraße 61, 6000 Luzern, 1968
- \* Wagner Werner, a. Landschreiber, 6370 Stans, 1921
- Walker Albert, a. Kantonsoberrichter, 6460 Altdorf, 1955
- Walker-von Moos Anton, SBB-Beamter, 6484 Wassen, 1966
- Walker-Kesselbach Otto, Gotthardstraße, 6460 Altdorf, 1946
- Walker P. Franz Xaver, SJ, Provinzial, Hirschengraben 86, 8001 Zürich, 1968
- Walker Rudolf, Dr. med. dent., Oberst, Zahnarzt, 6460 Altdorf, 1946
- Wallimann Hermann, Regierungsrat, Styg, 6055 Alpnachdorf, 1967
- \* Wallimann Josef, Buchdrucker, 6215 Beromünster, 1927
- Wälti Ernst, Dr. phil., 8806 Bäch SZ, 1947
- Wandeler Max, a. Bürochef der Kreispostdirektion, Steinhofstraße 43, 6000 Luzern, 1948
- Waser Paul, Hotel Peterhof, 6060 Sarnen, 1967
- Weber Alfred, Dr. iur., Landammann und Nationalrat, 6460 Altdorf, 1960
- \*\* Weber-Silvain Al., a. Prorektor, Adligenswilerstraße 28, 6000 Luzern, 1916
- Weber Emil, Photograph, 6370 Stans, 1958
- Weber Franz, Dr. iur., Obergerichtsschreiber, 6204 Sempach, 1949
- Weber Fritz, Schlossermeister, Poststraße 12, 6300 Zug, 1965

6430 Schwyz, 1944

- Weber P. Johannes, OSB, Rektor des Kollegiums, 6460 Altdorf, 1960
- \* Weber Josef, Dr. iur., Rechtsanwalt, 6204 Sempach, 1934
  - Weber Maria, Lehrerin, 6403 Küßnacht a. R., 1957
  - \* Weber Theo, Dr. iur., Bundesbeamter, Schwanengasse 8, 3000 Bern, 1943
  - Weber Walter, a. Staatskassier, Artherstraße, 6300 Zug, 1965
  - von Weber Werner Alois, Dr. iur., Notar, 6430 Schwyz, 1964
  - Wehrmüller Josef, stud. iur., 6016 Hellbühl, 1966
  - Weibel Viktor, diplom. Architekt, 6430 Schwyz, 1957
  - Weibel Walter, Sekundarlehrer, Löwenplatz, 6130 Willisau, 1966
  - Weingart Margrit, Kurhaus Flüeli, 6073 Flüeli-Ranft, 1967
  - Weisbrod-Bühler Marianne, Unter Altstadt 24, 6300 Zug, 1965
  - Wenger Gottfried, Hotel Löwen, 6490 Andermatt, 1960
  - von Werdt Armand, Dr. iur., Rechtsanwalt, Landschauenstraße 26, 6000 Luzern, 1968
  - Wick Hans, Sek.-Lehrer, 6403 Küßnacht a. R., 1957
  - Wicki Hans, Dr. phil., Dozent am Technikum, Voltastraße 49, 6000 Luzern, 1961
  - Wicki Nikolaus, Dr. theol., Professor, Adligenswilerstraße 8, 6000 Luzern, 1968
  - Widmer Eugen, Prof., Gymnasium St. Josef, 6460 Altdorf, 1953
  - \* Wiget Fritz, Dr. phil., Erziehungssekretär, 6440 Brunnen, 1943
  - Wigger Anton, lic. iur., Amtsgerichtspräsident, 6210 Sursee, 1954
  - Wigger Franz, Dr., bischöfl. Archivar, 4500 Solothurn, 1951
  - Wili Felix, Dr. iur., Regierungsrat, Ruflisbergstraße 42, 6000 Luzern, 1968
  - Windlin Albert, a. Gemeindeschreiber, 6064 Kerns, 1948
  - Winiker Franz, Dr. iur., Rechtsanwalt, Matthofring 44, 6000 Luzern, 1958
  - Wipfli Emil, Ständerat, 6472 Erstfeld, 1950
  - Wiprächtiger Arnold, Gemeindepräsident, 6072 Sachseln, 1967
  - Wirz August, Dr. phil., Staatsarchivar, 6060 Sarnen, 1948
  - \* Wirz Hans G., Dr. phil., Universitätsprofessor, Münsterplatz 8, 3000 Bern, 1921
  - Wirz Hermann, Dr. med. dent., 6060 Sarnen, 1956
  - Wirz Zita, Kantonsbibliothekarin, Rotes Haus, 6060 Sarnen, 1948
  - Wolfisberg Leo, lic. iur., Oberrichter, Brambergstraße 34, 6000 Luzern, 1965
  - Wüest Guido, Gymnasiallehrer, Breiten, 6064 Kerns, 1965
  - Wydler Karl, Prokurist, Geißmattstraße 27, 6000 Luzern, 1956
  - von Wyl Leo, Landammann, Feld, 6060 Sarnen OW, 1962
  - Wyrsch-Gut Agnes, St. Heinrich, 6370 Stans-Oberdorf, 1955
  - \* Wyrsch Franz, Landschreiber, 6403 Küßnacht a. R., 1941
  - \* Wyrsch Jakob, Dr. med., Arzt, Univ.-Prof., 6370 Stans, 1932
  - Wyß Franz, Dr. med., zur Münz, 6300 Zug, 1952
  - \* Zbinden Karl, Dr. iur., Staatsanwalt, Sternhalde 8, 6000 Luzern, 1937
  - \* Zehnder Alois, a. Ständerat, Bahnhofstraße 13, 6300 Zug, 1943
  - Zelger August, Dr. pharm., 6370 Stans, 1964
  - \* Zemp Alfred, Mittelschullehrer, 6130 Willisau, 1943
  - \* Zemp Hans, Lehrer, Trautheim, 6162 Entlebuch, 1938
  - \* Zemp Josef, Regierungsstatthalter, 6162 Entlebuch, 1938

- \* Zraggen Alb., Dr. iur., Obergerichtspräsident, Guggistr. 6, 6000 Luzern, 1938
- Ziegler Oswald, Fürsprech und Notar, 6499 Bauen, 1966
- Ziegler Peter, Sekundarlehrer, Zürcherstraße 186, 8406 Winterthur, 1963
- Ziegler Ulrich, Reklamefachmann, Bantigerstraße 47, 3052 Zollikofen BE, 1957
- \* Zimmermann Emil, Dr. iur., Grundbuchinspektor, Mettenwylstraße 2,  
6000 Luzern, 1943
- Zuber Alfred, Dr. med., Kantonsrat, Oberwilerkirchweg, 6300 Zug, 1965
- \*\* Zumbach Ernst, Dr. iur., alt Landschreiber, Aegeristr. 92, 6300 Zug, 1917
- Zumbühl Norbert, Erziehungsdirektor, 6386 Wolfenschießen, 1966
- Zünd-Schnyder von Wartensee André, dipl. Bücherexperte VSB, Wallstraße 6,  
4000 Basel, 1968
- \* Zürcher Otto, Dr. med., Arzt, Artherstr. 31, 6300 Zug, 1922
- Zurfluh Engelbert, Haldi, 6468 Attinghausen, 1957
- Zurfluh Kurt, Redaktor, 6460 Altdorf, 1960
- Zwicky J. P., Genealoge, Fraumünsterstraße 13, 8001 Zürich, 1944
- Zwimpfer Leodegar, Armenpfleger, 6210 Sursee, 1949